

Dor magazin

Ausgabe August 2023

Das Stadt-Magazin

Starke Charaktere -
Jedes Bild ein Unikat

Hoch hinaus -
Dormagen von oben

Dormagen als Teil
der deutschen Geschichte

Suzi Suzuki
gibt den Beat an

vrbankeg.de

Ausbildungsstart
1. August 2024
2-in-1 Notebook/Tablet
Fahrtkostenzuschuss
13 Gehälter



**Auszubildende gesucht.
Jetzt bewerben.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

VR Bank eG
Lindenstraße 5
40789 Monheim am Rhein
Tel.: 02173 3968-0

Online bewerben unter:
www.vrbankeg.de/ausbildung



VR Bank eG
Wir für Sie in Ihrer Region.

Inhalt

Kurz & Knackig	4
Neue Trikots für die Bambinis	6
Das Glück der Erde liegt auf dem Rücken der Pferde	8
Dormagen als Teil der deutschen Geschichte	10
Starke Charaktere – Jedes Bild ein Unikat	12
Scones für Queen Elisabeths' Tea-Time	14
„Vater Rhein“ – ein Schicksalsfluss	16
Von herrH bis Hagen Rether: Kulturbüro mit vollem Programm	18
50 Jahre LGD – Ein Gymnasium feiert Jubiläum	20
Suzi Suzuki gibt den Beat an	22
Echte Schätze: Wenn Sammelbilder ins Museum kommen	24
Strabi 2023 – Tanzend in die Nacht hinein	26
Ein Herz für die Sozialarbeit	27
Hoch hinaus – Dormagen von oben.....	28
So wurde drei Tage lang das Jubiläum gefeiert	30

Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Endlich ist es so weit und Sie halten unsere neue Ausgabe in den Händen. Was soll ich sagen? Ich bin aufgeregt, nervös und gleichzeitig freue ich mich sehr. Für Sie mag es nur eine Ausgabe von vielen sein, doch bei dieser bin ich erstmalig für die vielen bunten Geschichten verantwortlich. Kommen Sie mit auf eine Zeitreise, lassen Sie sich von kreativen Menschen inspirieren, trainieren Sie ihre Lachmuskeln und entdecken Sie Dormagen aus einer neuen Perspektive. Ich durfte in den vergangenen Wochen viele tolle Menschen kennenlernen und sage Danke an alle, die ihre Geschichten mit mir teilen. Nun wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Schmökern. Wenn Sie mögen, freue ich mich auf Ihr Feedback per E-Mail an dormagazin@schaufenster-online.de. Kritik ist ebenfalls gerne gesehen, denn nur so kann das nächste Dormagazin noch schöner werden. Das kommt schon ganz bald im November!

Herzlichst

Ihre Amelie Vallbracht



Foto: Fabian Siepen

IMPRESSUM

Herausgeber:

Druck + Verlag Josef Wegener GmbH
Römerstraße 18, 41539 Dormagen, Telefon 02133/256040
E-Mail: dormagazin@schaufenster-online.de

Verantwortlich für Anzeigen und Redaktion:

Verlagsleitung: Marc Jacobi
Redaktion: Amelie Vallbracht

Anzeigen: Holger Pissowotzki

Satz, Layout und Anzeigen: studio93 GmbH, Neuss
Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH, Düsseldorf

Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit vorheriger Genehmigung des Verlages erlaubt.
Alle Urheberrechte liegen beim Verlag.

Anzeigen

EIFFAGE
ELOMECH-GRUPPE

ARBEITEN BEI DER ELOMECH-GRUPPE

SO SPANNEND WIE DU

Bei der ELOMECH-Gruppe finden Sie herausfordernde und vielseitige Aufgaben in einem modernen und deutschlandweit agierenden Unternehmen der Elektrotechnik. Wir bieten Ihnen einen zukunftssicheren Arbeitsplatz mit einer langfristigen Beschäftigungsperspektive. Informieren Sie sich jetzt über Ihre Einstiegsmöglichkeiten.

WIR SUCHEN MONTEURE, OBERMONTEURE, AZUBIS UVM.



www.elomech-gruppe.de/karriereportal

SCHLATTER
SONNENSCHUTZ. TECHNIK. DESIGN



Der Rolladen-Doc
ROLLADEN • MARKISEN

• Reparaturdienst	• Markisen/Tücher	• Rollos
• Einbruchschutz	• Rollläden	• Jalousien
• Zeituhren	• Motoren	• Plissees



Dormagen • Mathias-Giesen-Str. 21 • Tel.: 0 21 33 - 21 01 07
oder 0151-63391932 • Termine nach Vereinbarung.
www.schlatter-sonnenschutz.de

Kurz & Knackig

von Amelie Vallbracht

Hört ihr Leut' und lasst euch sagen...



Seit sieben Jahrzehnten begeistert der Verein Märchenspiele Zons mit ihren einzigartigen Aufführungen Jahr für Jahr ein breites Publikum. In diesem Jahr präsentieren sie mit dem Stück „Die Prinzessin auf der Erbse“ erneut ein unvergleichliches Spektakel, das die Herzen aller Zuschauer höher schlagen lässt!

Das Märchen nach Hans Christian Andersen entführt die Zuschauer in ein kleines Fischerdorf am Meer. Dort fielen der König und die Königin einem Schiffsunglück zum Opfer. Nur die Prinzessin wurde nie gefunden. Doch die Mutter der Königin gibt die Hoffnung nicht auf. Wird die wahre Prinzessin am Ende gefunden und wie wird sie erkannt? Die Besucher tauchen ein in eine fantastische Theaterwelt, die Jung und Alt gleichermaßen verzaubern wird. Weitere Informationen gibt es online auf www.maerchenspiele-zons.de.

Dort sind auch Eintrittskarten zu den Vorstellungen erhältlich. Erwachsene zahlen 10 Euro, Kinder (vier bis zwölf Jahre) 8 Euro.

Spieltermine

Sonntag, 27. August, 16 Uhr

Sonntag, 3. September, 16 Uhr

Samstag, 9. September, 16 Uhr

Sonntag, 10. September, 16 Uhr

Auf ein Glas mit Weinfrau & Wassermann

An diesem Wochenende ist es wieder so weit. Weinfrau & Wassermann rollt mit der mobilen Weinbar Fridolin auf die Terrasse des Alten Café Hauses in der Zonser Altstadt. **Samstag ab 15.30 Uhr** und **Sonntag ab 16.30 Uhr** ist die Weinterrasse geöffnet. Der nächste After-Work-Treff findet am Donnerstag, **21. September, von 17 bis 21 Uhr** ebenfalls am Alten Café Haus statt. Ein DJ sorgt für den passenden musikalischen Rahmen, um den Feierabend einzuläuten. Ein weiterer Treff ist am **Donnerstag, 19. Oktober**, geplant. Zudem hat am **23. und 24. September** sowie am **21. und 22.**

Oktober ebenfalls die Weinterrasse geöffnet. Vorbeischaun lohnt sich. Prost! Zudem bietet Svenja Beisheim am **Freitag, 22. September**, ein neues Event an: Wine&Crime.

Die Zuhörer lösen spannende Mordfälle und kommen dem Täter auf die Spur. Aperitif, Weinbegleitung und kleine Köstlichkeiten sind inklusive. Weitere Informationen zu diesem Event sowie zu Yoga & Wine und Flower & Wine gibt es im Internet auf www.weinfrau-und-wassermann.de. Dort können Interessierte auch die mobile Weinbar Fridolin für eine private Veranstaltung buchen.



Foto: av

Lions Cheerleader fahren zur Weltmeisterschaft

Großer Jubel bei den Lions Cheerleadern in Delhoven. Lilli Zimmer und Alicia Bartylla sicherten sich im Mai den Titel als Deutscher Meister in der Kategorie Junior Urban Cheer Dance Double. Im Juli folgte für das Duo dann der nächste Erfolg. Sie wurden Vize-Europameister und qualifizierten sich damit für die Cheerleading Weltmeisterschaft in Japan. Diese findet von Donnerstag, 23. November, bis Sonntag, 26. November, in Takasaki statt. „Für uns als kleiner Verein ist das natürlich eine grandiose Chance, aber auch zugleich eine große finanzielle Belastung“, erklärt Trainerin Alina Bosse. Pro Person kostet die Reise inklusive Flüge, Unterkunft, Verpflegung, Meldegebühren und weiteres etwa 2.500 Euro. „Daher freuen wir, Lilli, Alica und Alina, uns über jede Unterstützung die wir bekommen können“, so die Trainerin. Daher haben die Lions Cheerleader jetzt eine Spendenkampagne ins

Leben gerufen. Weitere Informationen zum Verein finden Interessierte im Internet auf www.lions-cheerleader.eu. Die Crazy Lions (ab sechs Jahren) trainieren immer donnerstags von 17 bis 19 Uhr in der Sporthalle in Hackenbroich, die Infinity Lions (ab zwölf Jahren) trainieren freitags von 17.30 bis 20 Uhr sowie sonntags von 16 bis 17.30 Uhr jeweils in der Sporthalle in Delhoven und die Spirit Lions (ab 16 Jahren) mittwochs von 19 bis 21 Uhr sowie immer sonntags jeweils von 18 bis 21 Uhr.



Größere Sponsoring-Anfragen können gerne per E-Mail an office@lions-cheerleader.eu gerichtet werden.
Ansonsten gilt: Jeder Euro hilft!

Hier  geht's zur Spendenseite für die
Lions Cheerleader



June79 sagt Tschüss



Über 40 Jahre war die Band June79 ein fester Bestandteil der Dormagener Musikszene. Nun ist es an der Zeit sich zu verabschieden. Eine Entscheidung, die der Band keineswegs leicht gefallen ist. Doch die Corona-Pandemie und ein

weiterer schwerer Schicksalsschlag innerhalb der Band haben dazu geführt. „Nach vielen schlaflosen Nächten und langen Diskussionen haben wir nun eine Entscheidung getroffen. Wir hoffen, dass der Name JUNE79 noch

Vielen lange und gut in Erinnerung bleibt. Wir danken unseren Fans und Freunden für die schöne Zeit, wünschen alles Gute, allem voran Gesundheit und sagen Tschüss“, schreibt die Band auf ihrer Internetseite, die zum 6. November eingestellt wird. Zurück bleiben zahlreiche Erinnerungen, die die Fans und Bandmitglieder gleichermaßen im Herzen tragen werden. Die Band teilte sich die Bühne mit Wolfgang Niedecken von BAB, den BläckFööss und den Höhnern, mit Middle of the Road, den Lords, Chris Andrews, Drafi Deutscher, Hazy Osterwald, John Kinkade und einigen mehr. Der ehemalige Bürgermeister Reinhard Hauschild ernannte die Jungs von June79 während seiner Amtszeit zu Ehrenstadtmusikanten. Weiteres besonderes Highlight der Band ist das Konzert zum 40-jährigen Bestehen der Band 2019 auf dem Rathausplatz. Ein Abend voller Emotionen. Wir, die Redaktion, bedankt sich im Namen der Leser und der Fans für viele Gänsehautmomente. Mach es gut, June79!



Neue Trikots für die Bambinis



Rheinfelder Eddy Schülke sprudelt nahezu vor Ideen für neue Projekte. Er brachte mit Ex-Fußballer Thorsten Legat eine eigene Wurst heraus, kreierte mit Fußballer Naldo eigenen Gin und mit Rennfahrer Ralf Schumacher einen Wein. Nun hat der Fleischsommelier, der auch für die Geissens im Fernsehen grillt, mit Georgios und Chrysostomos Stratos ein neues Projekt umgesetzt.



Chrysostomos (links) und Eddy freuen sich über die neuen Bambini-Trikots.

Das Dormagener Duo, die Stratos Brüder Chrysostomos und Georgios, führten über 15 Jahre das Stratos in Rheinfeld, bevor sie das Lokal an einen anderen Gastronomen übergaben. Promi- und TV-Fleischexperte Eddy Schülke – bekannt unter dem Künstlernamen Eddy the Butcher – selbst ein Rheinfelder, ging dort ein und aus. So wurde er zum Stammgast und es entwickelte sich eine echte Freundschaft zwischen den Dreien. Auch heute noch ist Eddy Schülke regelmäßig beim Stratos Dining in Zons, das weiterhin von den Brüdern geführt wird, sowie im Fährhaus Zons zu Gast. „Wir teilen die gleiche Leidenschaft, da wir alle in der Gastronomie-Branche arbeiten und gutes internationales Essen lieben. Es ist schön sich gegenseitig auszutauschen und zu

unterstützen“, freut sich Eddy the Butcher über die entstandene Freundschaft.

Schnell wurde Eddy und den Stratos-Brüdern klar, dass es nun kein Duo mehr gibt, sondern ein Trio. Eddy the Butcher, der durch seine verschiedenen TV-Formate immer bekannter wurde und präsent in Medien ist, liebt es mit Menschen aus Dormagen zusammen zu arbeiten. „Es ist wichtig, dass man zusammen hält“, nennt der Metzger einen der Gründe für seinen Erfolg. Er ist im Laufe der Jahre weit über Deutschland hinaus für sein Live-Cooking-Programm bekannt geworden. Im Januar war er erneut für die Geissens in Dubai und auch exklusiv für Ferrari an der Rennstrecke in Monaco unterwegs. Gäste aus der Formel 1 sind schon lange kein

Anzeige

MY CURAFLOW

WIR LIEBEN FARBE! SIE AUCH?

Entdecken Sie bei uns die neuen Farben für VenoTrain® curaflow und VenoTrain® curaflow strong.

Wir beraten Sie gern.

Sanitätshaus Salgert
Kölner Str. 151-153
41539 Dormagen
T 02133 - 22 45 910

Unsere Residenz

- In der Nähe des Zentrums von Dormagen und zugleich in ruhiger Lage
- Parkähnlicher Garten mit Teich
- Außenterrasse mit zahlreichen Sitzmöglichkeiten
- 110 Einzelappartements (ca. 30 m²)
- 31 Doppelzimmer

Aktiv Leben und wohl fühlen

- Umfangreiches Veranstaltungsprogramm
- Am sozialen Leben teil haben
- Ihre Zeit angeregt und ausgefüllt verbringen

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.alloheim.de

Alloheim Senioren-Residenz Dormagen
Virchowstr. 2 | 41539 Dormagen
Tel.: (02133) 25605-0
Fax: (02133) 25605-60

Fotos (2): privat



Chrysostomos Stratos (rechts) und Eddy Schülke an der Rennstrecke.

Geheimnis mehr. Neulich erst kochte er wahre Gaumenfreuden für die Familie von Formel 1-Fahrer Sebastian Vettel.

„Mir ist es wichtig, bei meinen Dreh-Terminen immer wieder neuste Kreationen an hoch kulinarischer Kultur zu präsentieren. Schnell kam die Idee, dass zu meinem hochwertigen Show-Caterings Zoes Sushi die perfekte Ergänzung ist“, freut sich der Fleischsommelier. Gesagt, getan. Ein paar Wochen später begleitete Inhaber Chrysostomos Stratos seinen Freund zu einem Highend-Event für Ferrari an einer Rennstrecke. „Die Zubereitung von unserem frischen Sushi bei einer Art Live-Cooking mit Eddy zusammen zu präsentieren, war sehr interessant und auch für uns eine neue Erfahrung. Eddy ist verrückt, aber wir auch. Das passt also sehr gut. Wir hatten sehr viel Spaß und werden es selbstverständlich ausbauen“, so Chrysostomos Stratos.

Erste offizielle Zeichen setzten die Drei jetzt mit einem Trikot-Sponsoring. Sie statteten die Bambinis des FC Zons komplett neu aus, damit sie sich auf dem Fußballplatz sehen lassen können. Mit dem Logo des Stratos Dining Zons und dem Logo der Kasallagriller, die Eddy Schülke mit Ex-Fußballprofi Thorsten Legat kreiert hat, sind die



blauen Trikots ein Hingucker. „Es ist wichtig, dass die Dormagener merken, dass wir immer wieder versuchen, sie teilhaben zu lassen“, so Schülke. Da passe es gut mit dem Sponsoring für die Bambinis. Denn die drei sind alle jeweils Väter von kleinen Kindern.

„Es wird eine große Zukunft geben“, so Georgios Stratos. „Ich

kenne Eddy seit acht Jahren. Oft wurde er nicht ernst genommen. Das war bei mir und meinem jüngeren Bruder nicht anders, aber wir sind uns treu geblieben und sind immer unseren Weg gegangen. Egal, wie schwer es war“, spielt Georgios auf die Zeit während der Corona-Pandemie an. Da hatte Eddy Schülke es ebenfalls nicht leicht. Viele Dreharbeiten mussten abgesagt werden. „Nun wird man uns drei endlich öfters sehen, wenn wir als Live-Cooking-Catering unterwegs sind. Wir haben alle unsere Erfahrung gesammelt, jeder in seinem Gebiet. Diese bringen wir jetzt in einer ganz neuen Art Catering zusammen auf die Teller“, freut sich Eddy the Butcher auf Alles, was kommt. Als nächstes steht ein Termin für die Dormagener Handballer auf dem Programm. Da gibt es Zoes Sushi, gut bürgerliche Beilagen aus dem Fährhaus und Eddy the Butcher wird einen Rinderrücken zerlegen.

- Amelie Vallbracht

Anzeige

UBIER2
KOSMETIK
Inh. Udo Bünz
Kosmetik
Augenbrauen und Wimpern
Depilation
(Haarentfernung mit Warmwachs)
Maniküre • Pediküre • Make Up

Ublerstraße 2 | 41539 Dormagen
Telefon: 0 2133 | 400 2 666 • www.ubier2kosmetik.de

STICKEREI
HEIKE BÜNZ

Und der Faden läuft
und läuft...

41539 Dormagen • Ublerstraße 2
Tel. 0 21 33 - 530 999
www.heikebünz.de

BAUAUSFÜHRUNGEN
Diplom-Bauingenieur Udo Bünz

seit 1921

GMBH

UMBAU-, AUSBAU-, REPARATURARBEITEN • KELLERABDICHTUNGEN
ALTBAUSANIERUNGEN • BADSANIERUNGEN • ABRUCHARBEITEN
PFLASTERARBEITEN • MAURERARBEITEN

www.udobünz.de

Das Glück der Erde liegt auf dem Rücken der Pferde



Foto: Privat

Es ist noch früh am Morgen als Jürgen Deneke sein Pferd für den Tagesritt vorbereitet. Dann geht es in den Sattel. Leises Hufgetrappel im Ohr und die endlose Landschaft zieht vorbei. Was wie ein Märchen klingt, ist für den erfahrenen Reiter seit über 20 Jahren Realität.

Durch seine damalige Freundin kam er zu seinem Hobby, dem Distanzreiten. „Das kann man in etwa mit einem Marathonlauf vergleichen. Wir machen den eben nur mit Pferd“, erklärt Deneke. Dabei steht nicht die Schnelligkeit im Vordergrund. Wichtig sind bei dieser Disziplin vor allem Ausdauer und regelmäßiges Training. Für Einführungswettbewerbe (25 bis 40 Kilometer) muss das Pferd mindestens fünf Jahre alt sein. Für kurze

Distanzen (41 bis 60 Kilometer) und mittlere Distanzen (61 bis 80 Kilometer) sogar mindestens sechs Jahre alt und für lange Distanzen (81 bis 160 Kilometer) mindestens sieben Jahre alt sein. Die Altersgrenze des Tieres ist der über einen längeren Zeitraum andauernden Belastung geschuldet, variiert aber von Land zu Land. In der Ausbildung wird das Pferd auf Kondition sowie mentale und muskuläre Stärke trainiert. Die Erfahrung von Reiter und Tier spielt dabei ebenfalls eine wichtige Rolle.

Seit zehn Jahren ist auch Denekes Freundin Daniela Beukenbusch mit beim Training und bei Wettbewerben dabei. Kürzlich waren sie zusammen in der Schwäbischen Alp auf einem Fünf-Tages-Ritt unterwegs. Dieser Wettbewerb bietet einer der längsten Strecken im Distanzreiten in Deutschland. Beukenbusch und Deneke versuchen jedes Jahr daran teil-



Fotos (5): Gerhard Hinz

Jürgen Deneke (links) und Daniela Beukenbusch reiten beim Fünf-Tages-Ritt ins Ziel.

zunehmen. Das Flair dieser Veranstaltung sei ein besonderes. „Es ist eine tolle Landschaft, durch die wir reiten und wir lieben den Austausch

mit den anderen Teilnehmern“, so Deneke. Dabei sein ist bei Wettbewerben wie diesen alles. „Wir sagen immer, dass jeder, der ins Ziel kommt,

Anzeige

Streetlife Music Bar

Jeden Mittwoch
„Schnitzeltag“
Jeden Donnerstag
„Burgertag“
Happy Hour bis 22 Uhr
*Alle Cocktails 6,50 €
*ausgenommen die stark alkoholischen Cocktails

Best Burger in Town!

Die Musikkneipe mit

Streetlife Dormagen - Kölner Str. 45 - 41539 Dormagen
Telefon: +0 21 33 21719 68
www.streetlife-dormagen.de - mail@streetlife-dormagen.de

Kappenberg **AUTOFIT**
Inhaber Daniel Fiori

Seit 1946 in Dormagen

Bei uns ist Ihr Auto in guten Händen

- Inspektionen
- HU + AU
- Wartung aller Fabrikate mit Garantie
- Spezialisiert auf VW, Audi, Seat und Skoda
- Unfall-Reparatur
- Achsvermessung
- Reifen-Service
- Autoglas-Service
- Klimaanlage-Service
- Ersatzfahrzeuge

Langenfelderstr. 2 - 41539 Dormagen
Telefon 0 21 33 / 4 25 25 - Fax 0 21 33 / 4 27 78



ein Gewinner ist.“ Auch wenn es den beiden Sportlern nicht um den Sieg geht, war der Wettbewerb doch erfolgreich. Jürgen Deneke sicherte sich Platz eins und Daniela Beukenbusch Platz zwölf in der Gesamtwertung. Jetzt dürfen sich die Pferde erstmal ein bisschen ausruhen.

Währenddessen bereiten sich die Reiter auf ihr nächstes großes Abenteuer vor: die TransGermania. Der Wettbewerb findet nächstes Jahr vom 24. August bis zum 12. September statt. An insgesamt 21 Reittagen soll eine 1.400 Kilometer lange Strecke vom Alpenrand zum Meeresstrand zurückgelegt werden. Start ist in Pfrontofen im Allgäu und Ziel ist Cuxhaven.

Die Tagesetappen liegen jeweils zwischen 40 und 70 Kilometern. „Es muss nicht jeden Tag geritten werden und auch nicht die ganze Strecke. Wir können auch zu Fuß laufen und das Pferd nebenher führen“, erklärt Deneke. „Ritte, wie die TransGermania, finden nur alle 20 Jahre mal statt, wenn sich Verrückte finden, die so ein Mammutprojekt organisieren wollen.“ An diesem Ritt können maximal 60 Reiter teilnehmen. Alle Plätze für die TransGermania 2024 sind bereits ausgebucht. Beukenbusch und Deneke werden mit ihren Kabardinern an den Start gehen. „Unser Ziel ist es, alle Kilometer zu reiten und mit unseren tapferen Gebirgspferden aus dem

Kaukasus wohlauf anzukommen.“ Neben den Pferden, der Ausrüstung, Futter und anderen Dingen brauchen die Reiter auch noch mindestens zwei Freunde, die den sogenannten Trosserjob machen. Sie sollen die Gespanne mitziehen, in den Pausen helfend zur Seite stehen

und sich um Reiter und Pferd kümmern. Denn die Gesundheit von Mensch und Tier steht gerade bei so einer hohen Belastung natürlich immer an oberster Stelle. Insgesamt drei Jahre Vorbereitungszeit investieren Daniela Beukenbusch und Jürgen Deneke in diese Veranstaltung. Sie können es jetzt schon kaum erwarten, bis sie endlich wieder im Sattel sitzen und die grenzenlose Freiheit genießen können. Denn dieses Gefühl ist es, was die beiden immer wieder auf den Rücken ihrer Pferde bringt.

- Amelie Vallbracht

Anzeige

Sinus • Noxon • Winora • Exselsior • Victoria • I:Sy • Conway • Green's •

SCHON MAL ÜBER LEASING NACHGEDACHT?



Viele E-Bikes jetzt zu Sonderpreisen!



FÜR UNSERE KUNDEN: GROSSER PARKPLATZ

Boecker
FAHRRAD

Florastraße 23 • 41539 Dormagen
Telefon 0 21 33 - 33 56
www.fahrrad-boecker.de

Victoria • Exselsior • I:Sy • Conway • Green's • QIO • Winora • Noxon • Sinus

QIO • Exselsior • I:Sy • Conway • Green's

Dormagen als Teil der deutschen Geschichte

Berlin, eine Millionenstadt. Jährlich kommen über zehn Millionen Touristen in die Hauptstadt. Kein Wunder, denn die Stadt hat viel zu bieten. Die Klassiker wie den Alexanderplatz, das Brandenburger Tor, die Berliner Mauer und der Reichstag dürfen beim Sightseeing auf keinen Fall fehlen. Doch am S-Bahnhof Friedrichstraße befindet sich noch ein echter Geheimtipp, der auch für Dormagener interessant sein könnte.



Berlin liegt direkt an der Spree.



Foto: Stiftung Haus der Geschichte

Im Tränenpalast Berlin findet sich auch ein Stück Dormagen.

Die Spree fließt langsam ihres Weges, Touristen winken von den Ausflugsdampfern, während im Admiralspalast das Publikum die aktuelle Show mit Applaus würdigt. Am Bahnhof Friedrichstraße strömen die Menschen geradezu in die nächste Bahn, um von Ost nach West zu kommen. Eine Normalität, die vor 40 Jahren nicht selbstverständlich war. Denn Berlin war vom 13. August 1961 bis zum 9. November 1989 eine geteilte Stadt. Davon zeugen nicht nur zahlreiche Gedenkstätten und Reste der Berliner Mauer, sondern auch der Tränenpalast unweit des S-Bahnhofs Friedrichstraße.

Eben jener Bahnhof war während der Teilung einer der wenigen Grenzübergänge in der Stadt. Vor der kleinen Ausreisehalle mit den großen Fenstern und dem Flachdach ereigneten sich emotionale Szenen: Die Ostdeutschen verabschiedeten sich dort von ihren Verwandten und Freunden, die zurück in den Westen kehrten oder die DDR für immer verließen. Durch diese Halle mussten sie durch, um in den Westen zu kommen. Es waren schmerzliche Abschiede, denn man wusste nicht, wann man sich wiedersehen wird. Es flossen viele Tränen am Tränenpalast. Davon erzählt die Dauerausstellung in dem Gebäude. Über

einen kostenlosen Audioguide, den sich die Besucher auf ihr Handy laden können, erfahren sie interessante Details zur Geschichte. Sie können den Ablauf der Grenzabfertigung nachvollziehen und durch eine Original-Passkontrollkabine gehen. Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen die persönlichen Geschichten der Menschen, die die deutsche Teilung am eigenen Leib erlebt haben. Zeitzeugen schildern in Interviews ihre Fluchten, und wie sie Dokumente und geheime Fotografien über die Grenze schmuggeln oder gegen das Reiseverbot in der DDR protestieren, wie sie über Briefe und Pakete Kontakt zu ihren Familien im anderen Teil Deutschlands halten. An einer Station geht es um die sogenannten Westpakete, die Verwandte aus dem Westen an die Lieben im Osten geschickt haben. Ein kleines Türchen der Station ist mit Drucken verschiedener Absender bestückt. Unter anderem ist dort folgendes zu lesen: **4047 Dormagen**. Vermutlich wurde damals eines der

Anzeigen

Gemeinsam
für einen
behüteten

Start
ins Leben.



Individuell – Natürlich – Sanft und sicher
Geburtshilfe im Rheinland Klinikum Dormagen

Für den guten Verlauf einer Geburt brauchen Sie vor allem Ihre natürlichen Kräfte. Wir helfen Ihnen dabei, diese Kräfte zu mobilisieren, damit Sie Ihr Baby bei uns in familiärer Atmosphäre so sicher, natürlich und geborgen wie möglich auf die Welt bringen können. Unser Ärzte-, Hebammen- und Schwesternteam begleitet Sie einfühlsam mit modernster Geburtshilfe auf Ihrem individuellen Weg durch die Geburt.

In dem Bewusstsein, dass die Geburt Ihres Kindes eins der bedeutendsten Erlebnisse in Ihrem Leben ist, stehen wir Ihnen mit Blick auf Ihre Bedürfnisse als kompetenter Partner mit individueller Beratung und ganzheitlicher Betreuung zur Seite.

Informationsabend zur Geburt

Jeden 1. Donnerstag im Monat um 18 Uhr stehen wir werdenden Eltern zur Verfügung. Eine Anmeldung vorab unter 02133 66 2645 ist erforderlich.

 Rheinland
Klinikum
Dormagen

Rheinland Klinikum Dormagen
Dr.-Geldmacher-Straße 20
41540 Dormagen
Tel. 02133 662645
www.rheinlandklinikum.de

GEORG & IADAROLA

AUTOFIT

Als Kfz-Meisterbetrieb bieten wir den
Rundum-Sorglos-Service für Ihr Auto.



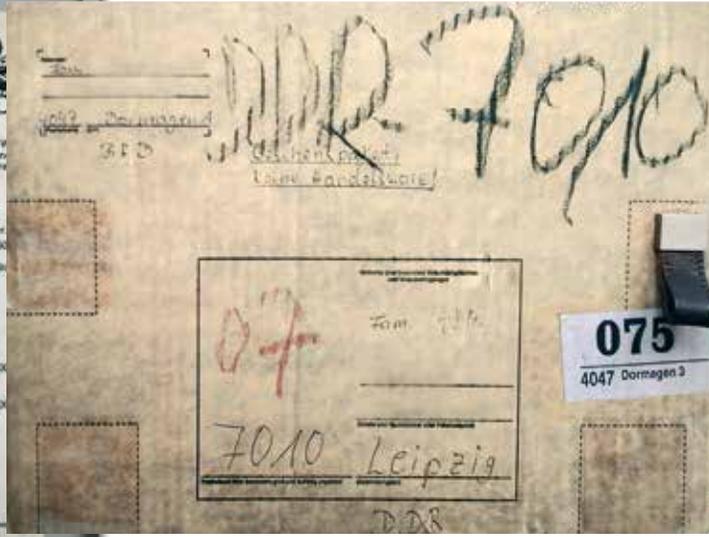
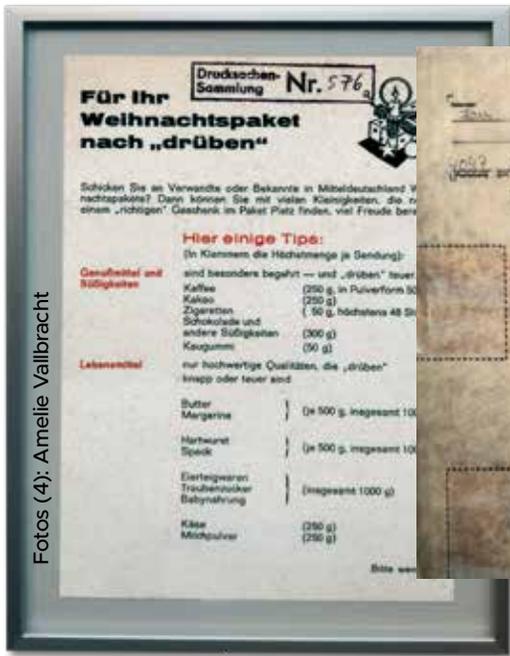
Besuchen Sie uns!

Autofit Georg & Iadarola
Bunsenstr. 15
41540 Dormagen

Tel. 0 21 33 - 60 416
www.autofit-dormagen.de

info@autofit-georg-iadarola.de





Westpakete aus Dormagen nach Leipzig geschickt. Denn als Empfänger ist eine Adresse in der sächsischen Stadt angegeben. Der Inhalt? Wahrscheinlich lauter begehrte Kleinigkeiten, wie Westschokolade oder coole Kleidungsstücke. Doch ganz so einfach wie heute war das Verschicken von Paketen damals nicht. Bevor es seinen Empfänger erreichte, wurde es am Grenzübergang mit einer optischen Sonde durchleuchtet.

Der Postverkehr zwischen Ost- und Westdeutschland wurde streng durch die SED-Geheimpolizei überwacht. Kontrolleure öffneten verdächtige Briefe und Pakete und entnahmen verbotene Gegenstände. Oftmals kamen die Sendungen auch nicht am Ziel an. Wie genau die Dormagener Postleitzahl jetzt in den Tränenpalast kam, ist nicht ganz klar. Aber eins ist sicher: Dormagen ist wohl jetzt international bekannt. - Amelie Vallbracht



Zwischen uns die Mauer

Darum geht's: 1984 lernen sich Anna aus Westdeutschland und der DDR-Bürger Philipp bei einem kirchlichen Jugendaustausch in Ostberlin kennen. Es ist Liebe auf den ersten Blick. Aber es ist auch eine unmögliche Liebe, denn zwischen ihnen steht die Mauer. Der Abschied am Grenzübergang Bahnhof Friedrichstraße fällt den beiden schwer. Regelmäßig schreiben sie Briefe. Anstatt in den Skiurlaub mit ihrer Familie fährt Anna nach Berlin.

Der deutsche Kinofilm von Norbert Lechner basiert auf dem autobiografischen Roman von Katja Hildebrand. Er ist sehr gut für Familien und Kinder geeignet. Der Berliner Tränenpalast spielt im Film eine Rolle.

Anzeigen

Ihre Adresse für natürliche Schönheit und Gesundheit:

**Naturheilpraxis Dormagen
Susanne Puntke
Hautstraffung – Faltenbehandlung**

**Ihre Schönheit ist bei mir in den besten Händen!
Z.B. mit:**

- Hyaluronunterspritzungen
- Fadenlifting
- PRX-T33 Peeling
- Microneedling/med. Mesotherapie

Bitte rufen Sie mich an – ich stehe Ihnen gerne für eine unverbindliche Beratung zur Verfügung!

**Weitere Infos gibt es auch online auf
www.naturheilpraxis-dormagen.com**

Terminvereinbarung unter:

0 21 33 - 9 28 97 36

Krefelder Str. 5, 41539 Dormagen

The School must go on!

Wir machen Ihr Zuhause zur großen Bühne und sorgen für den ganz besonderen Auftritt Ihrer vier Wände.

Besuchen Sie unseren großen Show-Room in Dormagen!

schoo MALERWERKSTÄTTE

Mathias-Giesen-Straße 27 · 41540 Dormagen
Telefon: 02133 - 43 48 7 · Fax: 02133 - 46 84 0
kontakt@schoogmbh.de · www.schoogmbh.de

Starke Charaktere – Jedes Bild ein Unikat



Künstlerin Melanie Januszok hat sich ihr Hobby zum Beruf gemacht. Mit ihren Tierportraits schafft sie einzigartige Erinnerungstücke für Herrchen und Frauchen. Detailgetreu wird jeder einzelne Charakterzug des Tieres in einem Kunstwerk verewigt.

Mit leuchtend gelben Augen guckt Kater Leon von der Leinwand in den Raum. Intensiv hält er dem Blick des Betrachters stand. Was wie eine Fotoaufnahme aussieht, ist ein handgezeichnetes Portrait des schönen Katers. Mit leicht schräg gelegtem Kopf betrachtet Melanie Januszok ihr Werk. Noch zwei Pinselstriche und fertig ist das eindrucksvolle Kunstwerk. Nun wird es noch liebevoll verpackt – inklusive einer kleinen Überraschung für den Vierbeiner und einem Echtheitszertifikat. Dann macht sich das Tierportrait auf den Weg zu seinem neuen Besitzer. Etliche Stunden an Arbeit hat Melanie Januszok in das Bild gesteckt. „Das klingt erstmal viel, aber

mir macht die Malerei unglaublich viel Spaß und ich liebe den Entstehungsprozess von einem neuen Bild“, so die 28-Jährige. In die Arbeitszeit ist nicht nur das Malen eingerechnet. „Vorher treffe ich mich mit Herrchen und Frauchen, lerne das Tier kennen.“ Denn jedes Tier habe einen ganz eigenen Charakter. Genau diesen möchte die Künstlerin in ihren Werken einfangen. Nach dem Kennenlernen wird ein passendes Foto des Tieres ausgesucht, das als Vorlage dient. „Ich versuche das Foto so detailgetreu wie möglich nachzumalen. Dabei zählt auch jede Haarsträhne und deren Farbe“, erklärt Melanie Januszok. Während des Malprozesses steht sie im

regelmäßigen Austausch mit dem Tierbesitzer. „Es ist ein absolutes Gemeinschaftsprojekt. Ich gebe jedem Kunden auch zwischendurch immer wieder Updates zu dem Gemälde. Jeder ist ganz nah am Entstehungsprozess dran.“

Ihre Liebe zu Tieren entdeckte Melanie Januszok schon als Kind. In ihrem Zimmer waren unzählige Tierposter zu finden. „Seit ich denken kann, bin ich eine Tiernärrin“, schmunzelt sie. Im selben Alter setzt Melanie Januszok ihre ersten Pinselstriche auf der Leinwand. Ihre Eltern stellten schnell fest, dass die Proportionen bei den Zeichnungen

ihrer Tochter sehr gut gelungen sind und förderten das Talent weiter. Mit 14 Jahren probiert die Künstlerin viel aus, bringt sich selbst Techniken bei und nimmt an der D'Art, einem Dormagener Malwettbewerb, teil. Nach dem Abitur macht Melanie Januszok eine Ausbildung zur tiermedizinischen Fachangestellten, probiert einige Jobs aus. „In diesen vier Jahren habe ich das Malen irgendwie aus den Augen verloren“, sagt die Künstlerin. Vor zwei Jahren fielen ihr durch Zufall alte Bilder in die Hand und sie griff wieder zum Pinsel. „Zum Glück“,

Anzeigen

Apotheker Alexander Schulze Wischeler | Krefelder Str. 3 | 41539 Dormagen
 Telefon: 02133 - 24 70 0 | Telefax: 02133 - 24 70 23
 E-Mail: info@rhein-apotheke.de | Internet: www.rhein-apotheke.de

KOSTENFREIE PFLEGEHILFSMITTEL

Wenn Sie einen Pflegegrad 1 oder höher haben, können Sie Pflegehilfsmittel erhalten.

Ihre Pflegekasse übernimmt bis zu 40 Euro monatlich.

Sie benötigen dafür kein ärztliches Rezept.

Wir beantragen für Sie die benötigten Mittel bei Ihrer Pflegekasse und versorgen Sie schnell und unkompliziert.

Gerne informieren wir Sie ausführlich.

Ihr Team der Rhein-Apotheke

Rhein-Apotheke - Stark in Beratung, Service & Preis!

bs
becker+schmitz

www.bs-haustechnik.net

**Ihr Partner für
Klimaanlagen
privat und gewerblich!**

Rufen Sie uns an!

02133 - 285 18 88

www.bs-haustechnik.net | Becker + Schmitz Haustechnik GbR | Hans-Sachs-Str. 10b | 41542 Dormagen

wie Melanie Januszok sagt. Für die 28-Jährige sei dies ein richtiger Aha-Moment gewesen. „Ich habe dadurch gemerkt, dass ich eigentlich doch sehr unzufrieden mit meinem Job war.“

Nachdem sie einige Werke auf Instagram teilte und in einer Tierarztpraxis ausstellte, kamen die ersten Anfragen von Kunden. Im Oktober 2022 macht sie sich mit ihrem Traumberuf selbständig und widmet sich ganz der Tiermalerei. An ihren ersten Auftrag erinnert sie sich noch ganz genau: „Das war Cantaro, das

Pferd einer Bekannten. Für mich ein persönliches Werk, da ich selbst viele Jahre geritten bin.“ Zu Beginn malte die Künstlerin viele Pferde, dann kamen Katzen und Hunde dazu. „Mittlerweile bin ich für jedes Tier offen. Auch der Größe des Bildes sind keine Grenzen gesetzt“, erklärt die Künstlerin. Melanie Januszok steckt sehr viel Herzblut in jedes einzelne ihrer Werke. Dabei entsteht natürlich auch eine ganz besondere Bindung zu den Tieren. „Meistens, wenn ich einen der Hunde auf der Straße treffe, erkenne ich den Hund



Fotos (7) : privat

vor seinem Besitzer“, lacht die Malerin. Eine Fellnase ist ihr dabei besonders in Erinnerung geblieben: Hope. Während Melanie Januszok an seinem Portrait arbeitete, trat der Hund seine letzte Reise in den Hundehimmel an. „Da fiel es mir schon sehr schwer loszulassen. Das Malen war durch diese traurige Nachricht sehr emotional für mich.“ Aber umso schöner sei es, dass die Besitzerin mit dem Gemälde nun eine Erinnerung an ihren Vierbeiner hat, die bleibt. Genau dies möchte Künstlerin Melanie Januszok mit ihren Bildern erreichen. Denn ein Haustier ist eben so viel mehr als nur ein Tier: Es ist ein treuer Begleiter, ein Familienmitglied. Es schenkt seinem Besitzer ganz viele wertvolle Momente,

Hier geht's zum Instagram-Account. Einfach den QR-Code scannen.

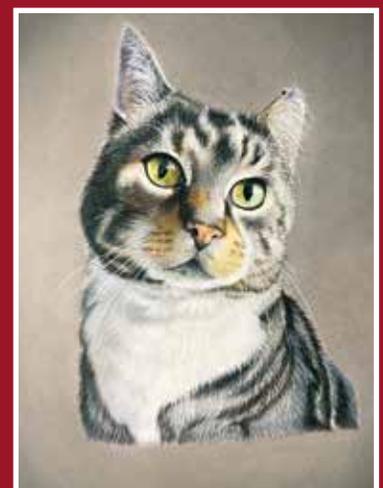


die ihm immer in Erinnerung bleiben werden. Durch ein Portrait von Melanie Januszok wird der Begleiter garantiert nie vergessen werden.

- Amelie Vallbracht

Wer mehr über Melanie Januszok und ihre Arbeit erfahren möchte, findet online auf www.melaniejanuszok.com weitere Informationen.

Dort können Interessierte auch die Künstlerin kontaktieren.



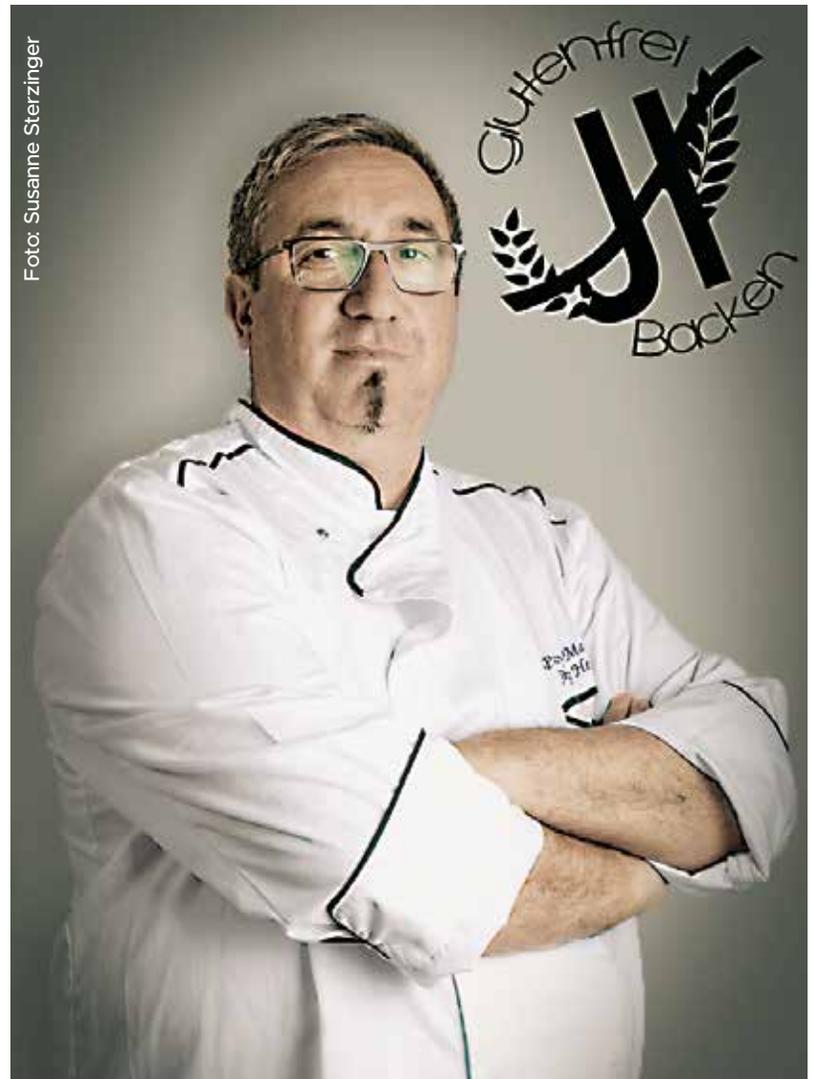
SCONES FÜR QUEEN ELISABETHS' TEA-TIME

**Konditormeister Jörg Hecker
arbeitet derzeit an einem Backbuch
mit glutenfreien Rezepten.
Dafür greift er auf jahrelange
Berufserfahrung zurück.**

Gebacken hat Jörg Hecker eigentlich schon immer. Als vor zehn Jahren seiner Frau eine Gluten-Unverträglichkeit diagnostiziert wurde, stellte das seine Backwelt auf den Kopf. „Die Diagnose war für mich der Auslöser, neue Rezepte für verschiedene Backwaren zu kreieren“, sagt der Konditormeister. Denn glutenfreies Backen funktioniert doch etwas anders. Seine neu entworfenen Rezepte teilte Bäcker auf seiner Facebook-Seite „Glutenfreies Backen mit Konditormeister Jörg Hecker“. Das Thema stößt in den Sozialen Medien auf großen Zuspruch. „Mittlerweile haben wir fast 17.000 Mitglieder“, freut

sich Hecker. Zusätzlich gibt der Konditormeister regelmäßig Backkurse per Videotelefonat. Auch dort zählt er mittlerweile bis zu 500 Teilnehmer – sogar weltweit. Nach und nach reifte, auch durch seine Gruppenmitglieder, die Idee zu einem eigenen Backbuch heran. Gesagt, getan. Dafür ging es sofort in die Küche. Schließlich wollen die Rezepte auch getestet werden.

Eine seiner ersten Kreationen war ein Spanischer Orangen-Mandelkuchen – natürlich glutenfrei. Hecker's Mama hielt als Testperson her: „Ihr hat der Kuchen sehr gut geschmeckt. Sie merkte gar nicht, dass die Mehlmischung eine Andere war.“ Unterstützt



Jörg Hecker ist ein Experte beim glutenfreien Backen.

wird der 55-Jährige für das Backbuch von einem Fachverlag und einer Food-Fotografin. Im Frühjahr 2024 wird sein Werk überall erhältlich sein. Natürlich wird er über das genaue Erscheinungsdatum rechtzeitig auf Facebook informieren. In dem Buch stecken dann nicht nur über ein Jahr viel Arbeit, sondern auch ganz viel Herzblut und jede Menge Erfahrungen, die Hecker mit der Zeit gesammelt hat

Zusätzlich zu seinem Job als Konditor organisiert der 55-Jährige auch noch Hochzeitsmessen und vermittelt DJs für Hochzeiten. Hecker gibt regelmäßig bei Show-Auftritten bei Genuss- und Lebensmittelmesse sowie bei Schulungen für Gastronomiebetriebe sein Wissen weiter. Er arbeitet bereits bei der Bäckerei Lenzen in Dormagen.

Nach mehreren beruflichen Stationen im Rheinland zog es ihn im Jahr 2008 nach Großbritannien in die Nähe von London. Als sogenannter Pastry-Manager (Konditormeister) bei Jungs Bakery Café versorgte Hecker un-

ter anderem zahlreiche Schauspieler und Fußballer, die mit Sicherheit keine Unbekannten in der Medienwelt sind, mit leckeren Sandwiches und Gebäck. Durch die unmittelbare Nähe zu Windsor zählten auch die Royals mitsamt der im September vergangenen Jahres verstorbenen Queen Elizabeth II. zu seinen Kunden. Für den damaligen König von Saudi Arabien bereitete Hecker ebenso den Brunch vor, wie Shortbread und Scones für die Tea-Time bei einer königlichen Segelregatta in Halow. Doch nach acht Monaten Engalnd zog es den Backprofi zurück nach Deutschland. Derzeit lebt und arbeitet der Konditormeister in Eggstein-Leopoldshafen. Dennoch zieht es ihn regelmäßig nach Dormagen und Neuss, da seine Kinder noch immer dort leben. „Ich habe die Verbindung zu Dormagen nie so ganz verloren, daher denke ich, dass mein Backbuch auch dort vor Ort auf positive Resonanz stoßen wird“, ist sich Hecker sicher.

- Amelie Vallbracht

Anzeige

**Steuerkanzlei
Dormagen**



**Elke
Deutschländer**
Steuerberaterin

Steuerkanzlei

Unter den Hecken 51 | 41539 Dormagen
Tel: 02133 - 28 68-0 | Fax: 02133 - 28 68-28
Mobil: 0178 - 5 65 60 77
info@steuerkanzlei-dormagen.de
www.steuerkanzlei-dormagen.de

Spanischer Orangen Mandelkuchen



Zutaten für eine Kuchenform 26-28 cm:

- 6 Eier Größe M
- 220 Gramm Puderzucker
- 1 Päckchen Vanillezucker
- 250 Gramm gemahlene Mandeln
- Abrieb einer Orange
- Prise Salz
- Prise Zimt
- Etwas Puderzucker zum Bestreuen
- 20 Gramm Öl

Schritte:

1. Gemahlene Mandeln und Zimt mit dem Orangenabrieb mischen.
2. Den Boden der Backform mit Backpapier auslegen.
3. Eier trennen.
4. Die Eiweiße mit der Prise Salz aufschlagen.
5. Die Eigelbe mit dem Puderzucker und dem Vanillezucker aufschlagen.
6. Etwas Eiweiß unter das Eigelb mischen. Restliches Eiweiß vorsichtig unterheben, dann das Mehl vorsichtig unterheben. Zum Schluss das Öl dazu geben und unterheben.
7. Masse vorsichtig in die Kuchenform füllen.
8. Nach dem Backen Kuchen auskühlen lassen und vor dem Anschneiden mit Puderzucker bestreuen.

Wie wird es gebacken:

Ofen auf 175 Grad aufheizen Ober-/Unterhitze oder 160 Umluft ca. 45-50 Minuten backen.

Tipp:

Der Orangenabrieb kann mit Zitronenabrieb ausgetauscht werden. Wer beides nicht mag, kann es weglassen.

Diese Backware ist:



Anzeigen

**Dialysefahrten sowie Chemo
und Strahlenfahrten
Kurierfahrten und Botenfahrten
Schülerfahrten
Rollstuhlgerechte Fahrten
Rehafahrten**

 **02133 - 26 64 40**

MIETWAGEN
SCHWERD 

Flughafentransfer



**KOMMT WIE
BESTELLT.**

UNSER STADTBUSsi.

ON-DEMAND FÜR DORMAGEN

Steigen Sie ein in unseren neuen, innovativen Service für Dormagen. Der elektrisch betriebene **STADTBUSsi** fährt während der Wochenend-Express- und NachtExpress-Bedienzeiten. Haltepunkte sind alle StadtBus-Haltestellen und zusätzlich 19 extra eingerichtete Haltestellen. Einfach die kostenlose App „**STADTBUSsi**“ herunterladen, registrieren, Fahrt buchen und bequem auffahren. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite oder Sie scannen einfach den QR-Code.


www.stadtbussi.de

„Vater Rhein“ – ein Schicksalsfluss



Dormagen und Köln sind, was den Rhein betrifft, eine Schicksalsgemeinschaft. Nicht umsonst schauen wir bei Hoch- oder Niedrigwasser immer auf den Kölner Pegel. Denn er zeigt, was auf das rheinabwärts gelegene Dormagen zu kommen wird.

In diesem Sommer sieht es manchmal so aus, als würde „Vater Rhein“, wie er zeitweise genannt wird, demnächst verdursten. Aber da täuscht euch mal nicht. Es kommt die Zeit, da plustert er sich mächtig auf. Dann begreifen wir die Wichtigkeit der Deiche, die den Strom im verbreiteten Flussbett halten und die Rheinanlieger, Rheinfeld, Zons, Stürzelberg vor Wasserschaden beschützen. Wenn der Kölner Pegel die neun Meter übersteigt, dann zittern die Bürger und beten darum, dass die Füße trocken bleiben.

Wenn wir zurück schauen, uns die gesicherten Daten aus den Jahrhunderten, von 1784 bis 1995 anschauen, dann begreifen wir, welche Macht der Strom hat, wenn er sich aufplustert.

„Vater Rhein“ hat eine Geschichte - eine große Geschichte. Auf ihm reisten in der Römerzeit Cäsar, Tacitus und Drusus Tiberius. Ihre damaligen Anlegestellen heißen heute Köln, Neuss, Xanten und Kleve. Und sicher ist auch in Durnomagus, dem militärischen Zwischenlager der Römer, eine Landung für Cäsar und seine Heerführer denkbar. Für sie war der Rhein Transportweg und militärisch wichtig. Ansiedlungen legten sie so, dass sie nicht durch Hochwasser gefährdet wurden. Denn ganz sicher kannte man bereits in der Römerzeit die Gefahren durch Hochwasser.

Das schlimmste Hochwasser aller Zeiten aber war das Ereignis von 1784. Der Chronist Johann Peter Delhoven hat es in seinen Aufzeichnung beschrieben und macht klar, wie entsetzlich dieses Ereignis für die Rheinanlieger war. Der Pegel in Köln stand am 28. Februar 1784 bei 13,55

Das Hochwasser 1784 in Dormagen
Lassen wir einen Augen- und Zeitzeugen sprechen: J. P. Delhoven



1784 26. Februar Nachdem der strenge Winter große Eis- und Schneemassen gebracht hat, setzt nun Tauwetter ein. Bereits in der folgenden Nacht tritt der Rhein mit solcher Wucht über die Ufer, dass das Wasser, mit gewaltigen Eisblöcken gemischt, das Land weit überschwemmt.

Der Rheinfelder Pächter hat seine Schafe im Wirts- und Posthaus Schwänen abgestellt, Walhoven bei Steinberger. Das Hornvieh wollen beide trotz Warnung stehen lassen.

In Zons und Stürzelberg dringt das Wasser in die Häuser, die Menschen retten sich in die oberen Stockwerke.

Anzeige aus J. P. Delhovens Rheinischer Dorfchronik von 1783 bis 1823. Aus seiner Original-Chronik, die sich in meinem Besitz befindet.

Das Hochwasser 1784 in Dormagen



Der gesamte Niederrhein war durch das Hochwasser 1784 betroffen.

In Köln und Mülheim ertranken 63 Menschen. Überall am Niederrhein ertranken viele Tiere und der Schaden war riesig groß.

Das Land lag voller Schlamm und Sand. Einige Jahre lang konnte man nicht ernten.

Am Rheinfelder Hof kann man es ablesen. Das Wasser stand 2.40 m hoch!

Das Hochwasser 1784 in Dormagen



Rheinfeld wurde 1784 fast völlig zerstört.

Am Rheinfelder Hof zeigen uns das Schild und eine Markierung, wie hoch das Wasser damals dort stand.

Hochwasserbilanz

Dormagen schaut grundsätzlich auf den Kölner Pegel, K.P. (regelm. Pegelaufzeichnung seit 1816)

Die "Jahrhunderthochwasser" in den Jahren 1926, 1993 und 1995 übertrafen letztmals die Marke von 10,00 m K.P. Der Hochwasserstand lag bei 10,63 m bzw. 10,69 m K.P.

Der höchste jemals registrierte Wasserstand des Rheins lag bei 12,63 m K.P. (nach heutiger Messung) im Jahre 1784.

Die letzten größeren Hochwasser in Köln waren 2003 mit 9,71 m K.P., 2004 mit 7,95 m K.P., 2011 mit 8,91 m K.P., 2012 mit 7,78m und 7,83m K.P. 2013 mit 7,53m K.P.



Metern. Schlimm war dabei, dass die kleinen „Sommerdeiche“ in Rheinfeld und Zons dafür keinen ausreichenden Schutz boten. Am Rheinfelder Hof, am Hofladen, sieht man auf einer blauen Kachel genau, wie hoch damals das Wasser stand.

Die Geschichte der „Sommerdeiche“ am Rhein ist eng mit der Entwicklung und dem Schutz der Rhein-anlieger vor den kleinen Sommerfluten verbunden. In früheren Zeiten, vor dem Bau moderner Hochwasser-schutzanlagen, waren die Rhein-anlieger den jährlichen Hochwasserereignissen des Rheins schutzlos ausgeliefert, wurden die Äcker und Getreidefelder oft überflutet. Insbesondere in den Sommermonaten, wenn durch Schneeschmelze in den Alpen und intensive Regenfälle die Fließgeschwindigkeit des Rheins zunahm, kam es häufig zu Hochwasserereignissen.

Diese kleineren Hochwasser, auch Sommerfluten genannt, konnten dennoch erhebliche Schäden anrichten, da sie die landwirtschaftlichen Flächen und Siedlungen in den Flussniederungen überfluteten.

Im 20. Jahrhundert wurde das Rhein-Hochwasser zur permanenten verurteilten Gefahr. Sowohl 1924, als auch 1926 und 1995, wurde aus dem „Vater Rhein“ der „Rhein-Teufel“, wie manche Betroffene fluchten. Im Jahre 1926 zeigte der Kölner Pegel einen Wasserstand von 9,69 Metern an. Das war aber die veraltete Höhenmessung, die 1979 angepasst wurde. Demnach war der Pegel im Jahre 1926 nach heutigem Messverhalten tatsächlich 10,69 Meter!

In diesem Winter regnete es fünf Mal mehr als im langjährigen Mittel. Das Ereignis, das dieser Regen hervorrief, ging als „Jahrhunderthochwasser“ in die Geschichte ein. Dieses Hochwasser kann man als eine Wende-marke ansehen. Es wurde der Anlass für den Bau eines mächtigen Dammes, der die Sommerdeiche ersetzte und führte zwei Jahre später zur Gründung des „Deichverbandes Dormagen-Zons“. Die Schäden in Rheinfeld, Zons, Stürzelberg und Dormagen-Mitte waren riesig. Die Ackerflächen waren lange Zeit kaum nutzbar, da sie versandet waren, Scheunen waren eingestürzt.



Zons steht 1926 unter Wasser.

Aber, um die Gefahren des Rheinhochwassers deutlich zu machen, müssen wir nur leicht zurück blicken. Viele aus Dormagen, Rheinfeld, Zons und Stürzelberg haben das neue „Jahrhundertereignis“ erlebt, haben begriffen, dass die Rheindeiche extrem wichtig sind – und geschützt werden müssen.

Das schlimmste Kölner Hochwasser der vergangenen 100 Jahre gab es im Januar 1995. Der Rheinpegel stand damals in Köln an der Marke 10,64 Meter. Zum Vergleich: normal ist ein Pegelstand um die 3,80 Meter.

Da wir nicht alle das große Hochwasser-Drama von 1995 in Erinnerung behalten haben, wollen wir uns dieses Ereignis genauer anschauen.



1926: Die Altstadt in Zons ist überflutet.

Wer es erlebte, dem steckt der Schrecken der zweiten „Jahrhundertflut“ anno 1995 (nach 1926) sicher noch mächtig in den Gliedern. Damals standen die Stadtteile Stürzelberg, Zons und Rheinfeld kurz vor der Evakuierung. In der Dormagener Feuerwache tagte ein Krisenstab und mit Lautsprechern wurde die Bevölkerung in den Rheinanliegerorten vorgewarnt und wurden Ratschläge erteilt. Riesenerleichterung, als – nach tagelangem Schleppen von Sandsäcken – der Rheinpegel endlich fiel und für den besonders gefährdeten Deichabschnitt zwischen Stürzelberg und Zons Entwarnung gegeben werden konnte.

Schauen wir uns das „Jahrhunderthochwasser 1995 etwas genauer an:

Der Kölner Pegel (KP), der für Dormagen die „Alarm-Uhr“ ist, die bei drohendem Hochwasser nicht nur von den Fachleuten beobachtet wird, zeigte in der Spitze den Höchstwasserstand von 10,64 Meter.

Dazu kamen orkanartige Stürme mit Spitzengeschwindigkeiten bis zu 150 Kilometer pro Stunde. Die anhaltenden Regenfälle und die beginnende Schneeschmelze in den Mittelgebirgen ließen von Mitte Januar an die Zu-Flüsse des Rheins, Lahn, Saar, Mosel, Nahe und andere immer mehr ansteigen. Schließlich überstieg der Rhein, mit katastrophalen Folgen, über die Ufer. In den folgenden Tagen bildete sich im Rhein eine Hochwasserwelle, die auch den Niederrhein erreichte. Am Freitag, dem 27. Januar 1995 liefen die Wassermassen über die mobilen Hochwasserwände in Köln und überfluteten die Altstadt. Kurz bevor der Pegel von 10 Metern erreicht wurde, schlossen die Kölner ihren Rheinufertunnel. Alle Hilfskräfte an den Deichen des Niederrheins waren zu diesem Zeitpunkt schon im Einsatz. In manchen Orten mussten bereits die eingeschlossenen Menschen versorgt werden.

Am Samstag, 28. Januar wurde die 10 Meter-Marke überschritten. Die Feuerwehr in Dormagen verteilte in den Notgebieten (Rheinfeld, Zons, Stürzelberg) Handzettel. Genaue Anleitungen bei Grundwassereinbruch in den Kellern und besänftigende Worte zur Sicherheit des Deiches. Alle bekamen eine Notrufnummer mitgeteilt. Am Sonntag, 29. Januar, betrug der Hochwasserstand 10,38 Meter, Tendenz steigend. Wachstufe 3 mit Deichpatrouillen rund um die Uhr. Die Einsatzkräfte wurden durch Gaffer behindert, die sich nicht vertreiben ließen. In Scharen strömten sie nach Zons, bestiegen den aufgeweichten Deich. Der musste schließlich gesperrt werden, da Leute auf dem sowieso schon stark belasteten Damm herumrannten. Trotz Absperrungen versuchten sie mit Ausreden in die Orte zu gelangen. Mit Hubschraubern kontrollierte man den Deich. 5.000 Sandsäcke wurden gefüllt, lagen einsatzbereit. Mehr als 20 Menschen waren zeitweise von den Wassermassen eingeschlossen. Am Montag, 30. Januar, erreichte das Rhein-Hochwasser mit 10,64 Meter seinen Höchststand. Etwa 30.000 Sandsäcke wurden aufgetürmt, um bekannte zu stützen. Das betraf besonders den nicht ausgebauten Deich zwischen Zons und Stürzelberg. Dort hat man fast den gesamten Deich mit Sandsäcken erhöhen müssen. Auf der B 9 drängten sich

Heerscharen von Gaffern. Die Polizei hatte die Ortschaften Rheinfeld, Zons und Stürzelberg für den gesamten Durchgangsverkehr geschlossen. Am Abend wurde die B 9 zwischen Neuss-Büttgen und St. Peter gesperrt. Am Dienstag, 31. Januar, wurde erstmals rückläufiges Hochwasser: 10,61 Meter gemeldet. In Zons hatten Diebe einen Teil der aufgestapelten Sandsäcke gestohlen. Der Pegelstand sank langsam, aber kontinuierlich. Das Grundwasser aber stieg; mehr Keller wurden überflutet. Die Feuerwehr hatte ein neues und sehr breit gestreutes Einsatzfeld. Von der Rheinfelder Straße bis nach Stürzelberg hingen die Schläuche der Feuerwehr aus den Kellern. Die Fachleute warnten davor, das Wasser völlig abzupumpen; der Druck auf Böden und Fundamente könnte zu groß werden und zu erheblichen Gebäudeschäden führen. Am Mittwoch, 1. Februar, fiel das Hochwasser auf 10,15 Meter. Die Einsatzkräfte atmeten auf. Mehr als 900 Männer und Frauen waren rund um die Uhr im Einsatz. Dieses bedrohliche Ereignis war der letzte Anstoß, um die Deichsanierung, die deutliche Erhöhung und Verstärkung der Deichanlage zwischen Köln und Neuss schleunigst anzugehen.

- Eduard Breimann



Hubschrauberanflug auf Stürzelberg 1995.



Die Piwipp ist 1995 eine Insel im Strom.



Sandsäcke sollen Stürzelberg 1995 vor dem Hochwasser schützen.

Von herrH bis Hagen Rether: Kulturbüro mit vollem Programm



herrH kommt am 29. Oktober in die Kulturhalle.

Kabarett, Kindertheater und Kunstausstellungen: Das städtische Kulturbüro hat auch für die zweite Jahreshälfte ein attraktives Programm-Paket geschnürt.

Das Who is Who der Szene gibt sich in der Kulturhalle Dormagen erneut ein Stelldichein. Die beliebte Kabarett-Reihe setzt dort Michael Hatzius mit seinem Erfolgsprogramm „Echsoterik“ am Freitag, 6. Oktober, um 20 Uhr fort. Der auch aus den WDR-Mitternachtspitzen bekannte kabarettistische Puppenspieler bringt neben seiner anarchischen Echse auch seine frechen Schweine Steffi und Torsten mit. Nur noch Restkarten gibt es für die rasante Kabarett-Komödie „Wahres ist Rares – Gut gefühlt ist

halb gewusst“ mit dem Ensemble der Berliner Distel am Sonntag, 12. November. „Fußnoten sind keine Reflexzonen“ lautet das Programm von Anne Folger. Die Klavier-Kabarettistin, die früher im Duo „Queen of Piano“ agierte, gastiert erstmals solo am Samstag, 16. Dezember, in der Kulturhalle. Die Veranstaltungen mit Jürgen Becker im Oktober und Wilfried Schmickler im Dezember sind bereits ausverkauft.

Mit Hagen Rether präsentiert das Kulturbüro am Freitag, 3. November, um 20 Uhr einen weiteren Hoch-

Anzeige

i:SY
Ride it! Love it!

**DAS ORIGINAL.
JETZT NEU BEI UNS!
GROSSE AUSWAHL
& SOFORT VERFÜGBAR!**

**Jetzt i:SY
Probe fahren!**

RUFA-SPORT Teichert GmbH | Kieler Str. 5 | 41540 Dormagen

rufa®



Michael Hatzius kommt mit Steffi und Torsten nach Dormagen.

karäter des Kabarets in der Aula des Norbert-Gymnasiums Knechtsteden. Sein Programm heißt wie immer „Liebe“, aber der Inhalt ist erneut anders und aktuell gehalten. Subversiv, hintersinnig, klug und alle anderen Worte, mit denen das Kabarett gemeinhin verbal versorgt wird, treffen auf Hagen Rether zu und werden ihm doch nicht gerecht.

Volles Programm auch für kleine Theater- und Musikfreunde in der

Kulturhalle: Kinderstar „herrH“ meldet sich dort am Sonntag, 29. Oktober, um 11 und 15 Uhr mit neuen Songs und mitreißenden Ohrwürmern zurück. Sein etwa eine Stunde dauerndes Mitmach-Konzert zieht Familien mit Kids ab vier Jahren in den Bann.

Was tun, wenn plötzlich ein Pinguin an der Tür klingelt? „Plötzlich Pinguin“ ist eine liebenswerte Geschichte über einen kleinen sympathischen Ausreißer, die am Donners-

tag, 23. November, um 11 und 16 Uhr zu sehen ist. Die abwechslungsreiche Inszenierung mit dem Figurentheater aus Ostbelgien verbindet Figurentheater, Schau- und Schattenspiel für Kids ab drei Jahren. „Warten auf das Christkind“ heißt es am Donnerstag, 7. Dezember, um 11 Uhr und 16 Uhr. Das Kindertheater „Zauberflöckchen“ versüßt Kindern ab drei Jahren mit Engelchen Marie, Kinderliebbling Ramon und Liedern zum Mitsingen die Wartezeit bis Weihnachten.

Zwei heimische Kreative stellen in der Glasgalerie des Kulturhauses

Dormagen aus. Der Dormagener Coskun Quindt zeigt noch bis Mittwoch, 22. November, rund 70 beeindruckende großformatige Kunstwerke. „Der bunte Zauber“ hat der vielseitige Künstler seine Ausstellung betitelt. Ihm folgt ab Mittwoch, 29. November, Beate Limbrock. Die Zweitplatzierte der D'Art 2022 setzt sowohl bei der Wahl ihrer Motive als auch bei den Techniken auf Vielfalt. Aus diesem Grund hat sie ihre Ausstellung in der Glasgalerie des Kulturhauses auch „Vielfalt – Farben, Figuren und Formen“ genannt.

-Olaf Moll

Eintrittskarten ...

... für die Kabarett- und Kinder-Vorstellungen sind im Vorverkauf günstiger als an der Tageskasse und im Ticket-Shop online auf dormagen.reservix.de sowie in der City-Buchhandlung, Kölner Straße 110 in Dormagen, erhältlich. Zudem können die Karten auch in preisgünstigeren Wunsch-Abos für alle Abende nach Wahl erworben werden. Weitere Infos gibt es auf der Webseite www.kulturbuero-dormagen.de sowie beim Kulturbüro-Team, unter **Telefon 02133 / 257-338**.

Anzeige



Geld sicher parken und flexibel bleiben.

Entspannt Geld anlegen und attraktive Zinsen sichern. Mit S-Vario 35.

- **1,75 % Zinsen p.a. variabel**
- Anlagebetrag ab 10.000 Euro
- Kurzfristige Verfügbarkeit
- Kein Kontoführungspreis

Weitere Infos unter: sparkasse-neuss.de/s-vario35



Sparkasse
Neuss

50 Jahre LGD – Ein Gymnasium feiert Jubiläum



Das Leibniz-Gymnasium in Hackenbroich ist schon lange fester Bestandteil der Dormagener Schullandschaft. In diesem Schuljahr werden die besonderen Feierlichkeiten mit einem Festakt, einer großen Ehemaligenfeier und einem Schulfest begangen.

Norbert Darga, erster Schulleiter des Leibniz-Gymnasiums Dormagen (LGD), begrüßte am 2. August 1973 erstmalig 121 Sextaner zu ihrem ersten Schultag am LGD. Drei Jahre später konnte die Schule dann auch in den damaligen Neubau an der Dr.-Geldmacher-Straße einziehen. Bis dahin dienten Räume der ehemaligen Berufsschule an der Römerstraße und später die alte Hackenbroicher Dorfschule als Provisorien. Im Jahr 1982 erhielten die ersten Abiturienten ihre Reifezeugnisse. Mittlerweile haben viele ehemalige Schüler des LGD ihre eigenen

Kinder dort angemeldet. Und auch unter den Lehrern sind Ehemalige zu finden.

Heute besuchen über 900 Schüler das LGD, die von etwa 80 Lehrern unterrichtet werden. Die Schulleitung liegt in den Händen von Andreas Glahn und der stellvertretenden Schulleitung Beatrix Winking. Das Leibniz-Gymnasium zeichnet sich durch eine konstruktive Zusammenarbeit zwischen Schülern, Lehrern, Eltern und der Schulleitung aus. Darüber hinaus gibt es einen Förderverein, der die Schule in vielen Bereichen unterstützt. Die

Schule versteht sich als „Schule der Vielfalt“, die den Schülern in zahlreichen unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Aktivitäten individuelle Entwicklungsmöglichkeiten bietet. Dazu gehört

auch die individuelle Förderung. Im Mittelpunkt der pädagogischen Arbeit steht jedes einzelne Kind mit seinen besonderen Begabungen und Interessen, aber auch mit seinen ganz persönlichen Schwächen und Unsicherheiten.

Bekannt ist die Schule auch durch ihre hochwertigen Kulturveranstaltungen. Im Laufe eines Schuljahres gibt es Theateraufführungen, ein Musical und mehrere Konzerte, die im Fachunterricht und in den Arbeitsgemeinschaften vorbereitet werden und sich großer Beliebtheit auch außerhalb der Schulgemeinde erfreuen. Nicht selten kommen dort auch immer wieder ehemalige Schüler zu Besuch und nutzen zeitgleich die Gelegenheit ihre ehemaligen Lehrer zu treffen.

Auch werden für die Schüler Klassen- und Studienfahrten – auch in das Ausland – angeboten. Für viele Schüler bleibende Erinnerungen. Eine weitere besondere Erfahrung ist der Pädagogische Austauschdienst (PAD), an dem sich die

Schule als einzige im Rhein-Kreis Neuss beteiligt. Jährlich ist das LGD Gastgeber für zwölf Jugendliche aus unterschiedlichen Ländern. Sie alle haben eine einmonatige Deutschlandreise für ihre sehr guten Deutschkenntnisse gewonnen. In dieser Zeit sind sie etwa zwei Wochen in Gastfamilien untergebracht und gehen dann im LGD zur Schule. Nicht selten sind dabei Freundschaften für das Leben entstanden.

Ein weiterer Schwerpunkt der Schule für die Zukunft ist die Förderung des ökologischen Bewusstseins. Außerdem hat das LGD viele unterrichtliche und außerunterrichtliche Angebote im Bereich der sogenannten MINT-Fächer (Mathe, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) und trägt das Gütesiegel „MINT-freundliche Schule“. Zudem entwickelt das LGD das digitale Lernen weiter und wurde daher als „Digitale Schule“ ausgezeichnet.

Das LGD begeht das Jubiläumsjahr mit einem Schulfest im September, dem offiziellen Festakt am Freitag, 20. Oktober, und einer großen Ehemaligenfeier im Pädagogischen Zentrum der Schule am Samstag, 28. Oktober. - Amelie Vallbracht

Weitere Informationen gibt es auf der Homepage des Leibniz-Gymnasiums:
Herzlich Willkommen - Leibniz Gymnasium Dormagen
(leibniz-gymnasium-dormagen.de)

Anzeige

BESTATTUNGEN
Wegener
Das Haus Ihres Vertrauens seit 1931.

Wir sind für Sie da!

Vom Eintritt des Todesfalls bis hin zur letzten Ruhestätte lassen wir Sie nicht allein. Wir sind Ihre kompetenten Ansprechpersonen für Bestattung und Bestattungsvorsorge.

Tag & Nacht:
02133 / 430 31

Vom-Stein-Str. 25 | 41539 Dormagen | www.bestattungen-wegener.com

„Wir treffen die richtigen Töne, wo anderen die Worte fehlen.“



Fotos (4): LGD

Schulleiter:

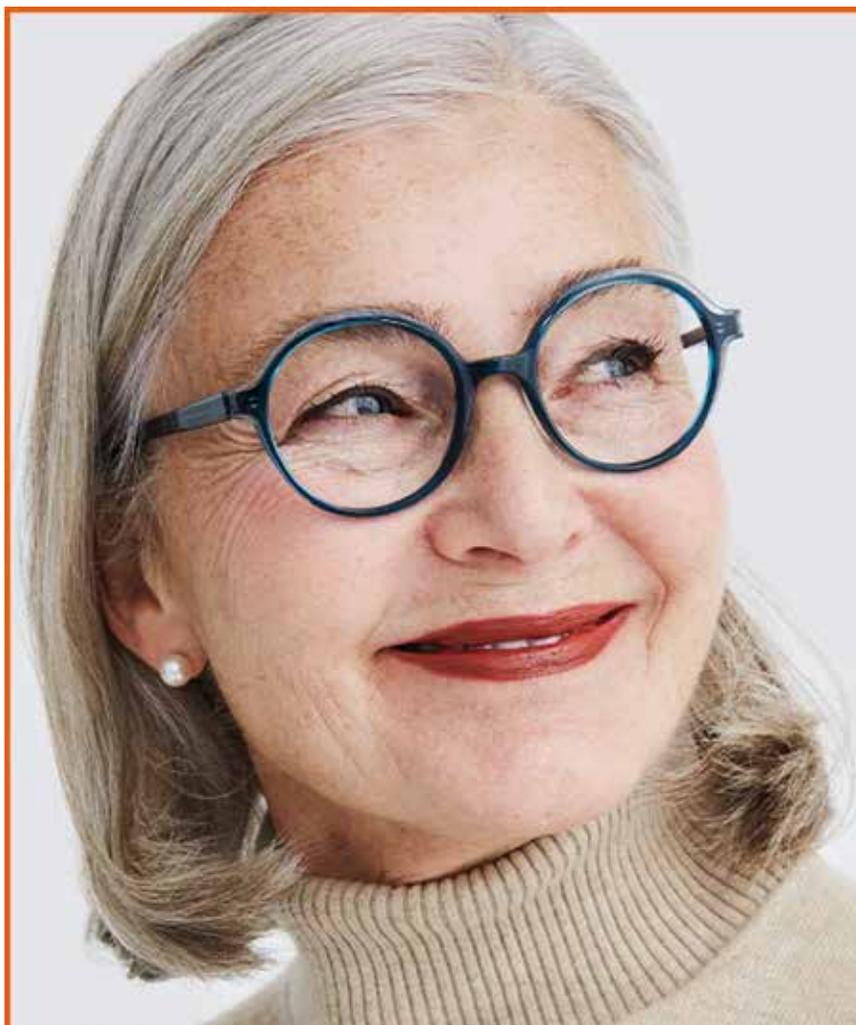
Norbert Darga (1973–1998)
Achim Preuss (1998–2006)
Herbert Kremer (2006–2020)
Andreas Glahn (seit 2020)

Stellvertretende Schulleiterinnen und Schulleiter:

Horst Liebenthal (1976–2002)
Herbert Kremer (2002–2006)
Barbara Krieger (2006–2017)
Beatrix Winking (seit 2017)



Anzeige



Verliebt...
in meine neue Brille.

Genießen Sie alle Vorteile einer meisterhaften Beratung. Besondere Brillenfassungen & die perfekte Brillenglasanpassung für Ihr individuelles Sehvergnügen.

optik puzig
brillen & contactlinsen

Kölner Straße 69

41539 Dormagen

Tel. 02133 42007

info@optik-puzig

www.optik-puzig.de

Suzi Suzuki

gibt den

Beat an



Wenn Suzi Suzuki in angesagten Clubs auf Ibiza auflegt, dann bleibt niemand lange still stehen. Sie erschafft Klänge, die sofort zum Tanzen animieren.

Anzeige

ROPINA

JEDER MOMENT HAT SEIN



Transform your garden

LICHT

Diana Outdoor Lampe

inkl. Fernbedienung

nur **39,99 €**



ROPINA GMBH & CO. KG · 41539 DORMAGEN
KÖLNSTR. 79-81 · TEL. 02133 97 39 820

In den 90er Jahren feiert die Zonserin als eine der ersten Frauen hinter dem DJ-Pult erste Erfolge. Mit ihrer ersten eigenen Veröffentlichung erlangt sie internationale Bekanntheit, spielt weltweit auf den großen Festivalbühnen. Nun steht das nächste Projekt in den Startlöchern.

Wenn Suzi Suzuki am DJ-Pult steht, geht eine regelrechte Welle durch die tanzende Menge. Jeder bewegt sich im Takt der Musik und alle Sorgen fühlen sich für einen Moment etwas leichter an. Sand zwischen den Zehen und einen Drink in der Hand machen die Kulisse nahezu perfekt. Sand? Ja, richtig gelesen. Denn Suzi Suzuki legt auf Ibiza auf und ist dort längst keine Unbekannte mehr. So spannend und aufregend das Nachtleben auch ist, so anstrengend kann es auch sein. Daher zieht es sie von Zeit zu Zeit zurück in die alte Heimat. Aufgewachsen in Zons ist Suzi Suzuki ein echtes Dorfkind. „Auch wenn ich als Kind relativ früh aus der Dorfidylle ausgebrochen bin“, schmunzelt die Künstlerin. Bereits nach der Grundschule wurde ihr Zons zu klein und sie entschied sich dazu in Neuss auf das Marienberg-Gymnasium zu gehen. „Mein Alltag bestand damals mehr oder weniger aus Schule und Schwimmen“, erinnert sich Suzuki, die als Teenager Leistungsschwimmerin beim TSV Bayer Dormagen betrieb.

Neben dem Sport gab es für sie nur noch ein anderes Thema: Musik. „Während andere Kinder mit fünf Jahren mit Puppen gespielt haben, habe ich mit Vinyls gespielt. Mein Vater hatte damals einen Plattenspieler und ich durfte damals die eine oder andere Platte auflegen. Für mich war es das Größte, die Nadel auf die Schallplatte zu legen und damit Musik zu machen.“ Mit einem eigenen Kassettenrecorder nimmt sie Songs aus der Hitparade des Radios auf und kreierte so ihre ersten Mixtapes. Es war ein erster Schritt in die richtige Richtung. Im Teenageralter reist Suzuki erstmals nach London in ihre Traumstadt. Eine Reise, die einiges veränderte. Dort bekommt Suzi Suzuki Einblicke in die Welt der Technomusik und DJs. „Ab da war es um mich geschehen.“ Sie hat ihren Blick nicht vom DJ-Pult abwenden können, ein Londoner Nachbar zeigt Suzi Suzuki die Tricks und Kniffe am Pult.

Dennoch war da die Stimme der Vernunft, die Suzuki wieder zurück in die Heimat brachte. Sie entschloss sich in Köln ihr Abitur nachzuholen und eine Ausbildung im medizinischen Bereich zu machen. Die Liebe zur Musik bleibt. Als in der Veranstaltungslage Kantine in Köln 1996 kurzfristig ein DJ ausfällt, springt Suzi Suzuki ein. Ihr erstes Set wird ein voller Erfolg. „Bei dem Auftritt haben mich auch Menschen aus München und Amsterdam

gesehen, die so begeistert von meinem Auftritt waren, dass sie mich gebucht haben. Ab da ging es aufwärts.“ Im Londoner Tonstudio eines Freundes nimmt Suzi Suzuki ihre erste CD auf und veröffentlicht dort 1998 ihren ersten eigenen Mix. „Das war damals eine große Sache. Zu dieser Zeit gab es noch nicht viele Frauen in der Branche“, erinnert sich die Künstlerin. Von

spielt gelegentlich Auftritte. Doch dies sollte nicht das Ende gewesen sein. Auf der Hochzeit einer Freundin in Südafrika trifft Suzuki eine alte Bekannte, die ihr Auftritte auf Ibiza vermittelt. „Das war dann mein erfolgreiches Comeback. Ich habe niemals erwartet, dass das so durch die Decke gehen wird.“ Doch die Corona-Pandemie zwingt Suzuki erneut zur Zwangspause. Doch diese hielt eine Überraschung für sie parat: Bei einer Radioweb-Show lernt sie ihren Lebensgefährten Wim Roelants kennen, der auf Teneriffa lebt. „Es war ein glücklicher Zufall, dass wir uns trafen.“ Obwohl die beiden aus unterschiedlichen Musikrichtungen kommen, starten sie erfolgreich ein gemeinsames Projekt.

da an war Suzi Suzuki in der Welt unterwegs, spielte auf Festivals unter anderem in Südafrika und Mexico, entwickelte sich zu einer internationalen Musikgröße und gründete 2002 ihr eigenes Studio „beatkitchen“. „Es lief sehr gut, doch hatte ich irgendwann das Gefühl, dass die Beats immer schneller werden mussten. Das konnte ich nicht mit meinem Gewissen vereinbaren. Also hörte ich auf und machte 2004 zusammen mit meiner Mama eine Praxis auf“, so Suzuki. Doch die Musik bleibt ein Teil von ihr und sie

Nun sprudelt die nächste Idee aus den beiden Vollblutmusikern heraus: Zons rockt! Seit einigen Wochen ist Suzi Suzuki nun schon mit Partner Wim zurück in der Heimat. Zusammen räumen sie Suzis Elternhaus leer, um es zu verkaufen. „In dieser für mich doch schweren und emotionalen Zeit hier in Zons haben wir so viele tolle Leute kennengelernt. Es ist eine Reise zurück zu den Wurzeln mit vielen Erinnerungen. Gemeinsam haben wir überlegt, wie wir Zons etwas zurück-



Fotos (3): Privat

Sonne, gute Laune und Leichtigkeit spiegeln sich in Suzi Suzikis Musik wider.

Motto:
*My music is
ur food*

geben können. Wim hatte dann die Idee mit „Zons rockt“, berichtet Suzi. Sie wollen für nächstes Jahr ein Konzert in der Altstadt oder auf der Freilichtbühne planen. Wer Interesse an einem Sponsoring oder weitere Ideen dafür hat, kann sich gerne per E-Mail an booking@suzisuzuki.de bei den beiden melden. „Wir freuen uns riesig darauf und wollen es dann krachen lassen“, so Wim und Suzi.

- Amelie Vallbracht

QR-Code
führt auf Suzis Instagram-Profil



Anzeige

**FREU DICH
BEI UNS**



ZU FEIERN!

**FRIEDESTROM
SPARE RIBS**

mind. 24 Stunden mariniert!

**Süße,
Schärfe
& Liebe**

**werden Samba auf Ihrer
Zunge tanzen, versprochen!**

**LUNCH?
ABER SICHER**

Mittags gibt's
unsere kleine Lunchkarte ...
... natürlich auch mit
Salatbowls, Streetfood,
die besten Spare Ribs,
& Kuchen,!

Unsere Lunchkarte hebt sich ganz bewusst von
unserer à la carte-Abendkarte ab.
Weitere Info unter www.friedestrom.de



Wussten Sie...

- ...dass Sie über Instagram und Facebook auf dem neuesten Stand bleiben?
- ...dass unsere Grillevents auch tolle Geschenkideen sind?
- ...dass wir DIE Location sind für Ihre Feier? Ob Hochzeit, Geburtstag... oder einfach so?
- ...dass unser Restaurant auch herrliche vegane & vegetarische Gerichte anbietet?

Parkstraße 2 - 41541 Dormagen/ZONS - Telefon 02133 5030 - www.friedestrom.de - info@friedestrom.de

Echte Schätze: Wenn Sammelbilder ins Museum kommen

Was nach einem unscheinbaren Stück Papier aussieht, sind in Wirklichkeit echte Unikate. Der Dormagener Willi Goffart hat sich seit über 60 Jahren dem Sammeln von Reklamebildern verschrieben. Mit illustrierten Fotos der Firma Sanella fing damals Alles an.

Bis zu 5.000 Euro kann eine einzelne Sammelkarte kosten. Zudem erzählen sie von der Vergangenheit, zeigen wie das Leben früher war. Es lohnt sich genau hinzuschauen. Behutsam zieht Willi Goffart eine der vielen Kärtchen aus dem Ordner. Zu sehen ist ein Mann, der sich vor zwei Elefanten auf eine Palme flüchtet. Währenddessen ziehen die Tiere an der Palme. Geworben wird dort für Liebigs Fleischextrakt, der nach dem Chemiker Justus von Liebig benannt wurde. Im Zeitraum von etwa 100 Jahren sind 1.870 Serien mit etwa 11.500 sogenannten Liebigbildern in zwölf verschiedenen Sprachen veröffentlicht worden. Darunter unterschiedlichste Motive zu Naturkunde, über Geographie bis hin zu Literatur. Eine Serie beinhaltete in der Regel sechs Bilder.

Einige der detailreich gestalteten Bilder sowie weitere Sammelstücke, wie eine Dose in der Liebigs Fleischextrakt verkauft wurde, fanden jetzt ihren Weg ins Liebig-Museum in Gießen. Gemeinsam mit Professor Dr. Christoph Müller, Erich Creutz und Bernd Commerseidts organisierte er anlässlich des Museumsjubiläums einen Liebigbilder-Tag vor Ort. „Wir haben uns sehr lange auf die Ausstellung vorbereitet und waren bereits zwei Tage vor der Eröffnung vor Ort, um alles aufzubauen. Wir wurden von allen nur das vierblättrige Kleeblatt genannt“, schmunzelt der erfahrene Sammler. Stundenlang suchte er vorher passende Sammelstücke aus und stellte entsprechende Vitrinen im Museum zusammen. Mit Erfolg. In kleinen Gruppen informierten sich

hunderte von Besuchern bei einer Führung durch die Sonderausstellung über die kleinen Unikate. Das Museum sorgte mit einem musikalischen Ensemble für den passenden Rahmen der Veranstaltung. Auch die kleinen Besucher kamen auf ihre Kosten. Bei einem Quiz sammelten sie Informationen über Liebig und konnten dabei Preise gewinnen. Experten, wie auch Goffart, standen bereit, um Infos zu den Sammelbildern zu geben. Dabei konnten auch Original-Liebigbilder-Serien gekauft werden. Ebenfalls konnten mitgebrachte Bilder und Alben vor Ort mit einer eigens vom Museum entwickelten Software bewertet



Fotos (5): av

Unter Willi Goffarts Dach befindet sich eine echte Schatzkammer. Wer jetzt glaubt, dass er eine Truhe mit Gold findet, liegt aber trotzdem falsch. Denn Willi Goffart ist leidenschaftlicher Sammler von Reklamebildern und allerlei Werbemitteln aus vergangenen Zeiten. Was kaum jemand weiß: Die bunten Bilder haben heutzutage einen großen Wert.

Anzeige

Mach doch bei uns deinen Führerschein fürs Wohnmobil!



Fahrschule Drive Time

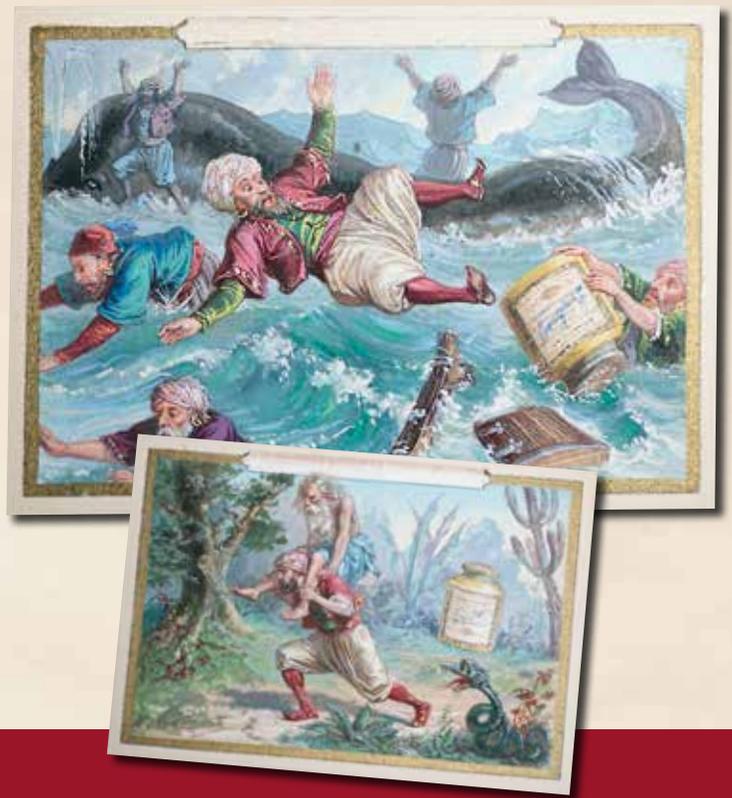
Am Alten Bach 18
41470 NE-Allerheiligen
Telefon: 02137/952670
Mobil: 0172 2613593

Egal welche Führerscheinklasse Du gern machen möchtest, jede Klasse ist eine Klasse für sich. Wir bieten die gängigen Führerscheinklassen an. Auch das begleitende Fahren ab 17 ist bei uns möglich.
PKW Klasse B, BE, B96 Motorrad Klasse AM, A, A1, A2

werden. Für den Dormagener Willi Goffart gab es noch eine besondere Überraschung. Er erhielt von Professor Dr. Christoph Müller zur Erinnerung eine Ehrenurkunde. „Es war ein rundum gelungener Tag. Ich mag es sehr, dass ich durch mein Hobby immer mit so vielen Leuten ins Gespräch komme“, freut sich Goffart über den Erfolg. Neben der Ausstellung in Gießen waren seine Sammlerstücke bereits schon in Berlin, Magdeburg, Dresden und Köln zu sehen. Zudem initiierte er etwa 20 Tauschbörsen für Sammelbilder in Horrem. „Die Tauschbörsen sind international bekannt. Zeitweise hatten wir um die 60 Aussteller. Das war toll“, so Goffart. Für die Zukunft möchte der 78-Jährige gerne

noch weitere Ausstellungen mitorganisieren. Denn es sei schön seine Leidenschaft zu teilen. Und bis dahin wird er noch weiter fleißig sammeln. „Mir fehlen immer noch einige Bilder. Dafür habe ich in meinen Alben schon Platz gemacht“, sagt der Sammler. Wenn da nur nicht die hohen Preise wären. „Die sind es mir trotzdem wert. Ich habe im Alter von elf Jahren mit dem Sammeln angefangen. Mittlerweile kenne ich mich in der Branche aus und habe da meine Kontakte.“ Neben Liebigbildern hat Goffart noch unzählige weitere Alben. Weitere Schwerpunkte seiner umfangreichen Sammlung sind die Firmen Suchard und Stollwerk.

- Amelie Vallbracht



Wer war Justus von Liebig?

Justus von Liebig wurde am 12. Mai 1803 in Darmstadt geboren und verstarb am 18. April 1873 in München. Bekannt war er vor allem als Chemiker und Universitätsprofessor in Gießen und München. Justus von Liebig fand heraus,

dass Pflanzen wichtige anorganische Nährstoffe in Form von Salzen aufnehmen. Durch seine ausgiebige Forschung begründete Liebig die moderne Mineraldüngung und den Beginn der Agrochemie. Zudem entwickelte der Chemiker

ein Herstellungsverfahren für Rindfleischextrakte sowie moderne Analyseverfahren. Gleichzeitig mit zwei anderen Forschern entdeckte er 1831 das Narkosemittel Chloroform. Dadurch prägte er ebenfalls die Wissenschaft.

Anzeige

Lohnsteuerhilfeverein
Dormagen e.V.

So funktioniert's Über Uns Ratgeber Kontakt [+49 \(0\)2133 – 28 73 – 41](tel:+4902133287341) [LOGIN](#)

Stressfreie Steuererklärung mit kompetentem Partner

Werde Mitglied im Lohnsteuerhilfeverein-Dormagen. Wir erstellen Deine Steuererklärung. Unkompliziert und schnell.

MITGLIED WERDEN

Lohnsteuerhilfeverein Dormagen e.V. | Marktstraße 12 | 41539 Dormagen | TEL 02133 2873 41 | FAX 02133 2873 39
Sprechzeiten: dienstags und donnerstags von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr | www.lohnsteuerhilfe-dormagen.de

Strabi 2023

Tanzend in die Nacht hinein



Alex Hövelmann und Seizo (oben rechts) sind nur zwei von insgesamt elf DJ's, die am 1. September den Strabi in eine Dancehall verwandeln. Fotos: Strabi UG, Nicolai Semrau

Line-Up 2023

Wiesenbühne:

Alex Hövelmann,
Jakoba, Patrick Lanowy,
Onno Roentgen

Strandbühne:

Max Million, Merow,
Nick Selbmann,
Michael Blaze, This Chris,
Zisso

Anzeige

STRABI OPEN AIR
1. SEPTEMBER 2023
STRABEACH, DORMAGEN

LINE-UP (A-Z)
ALEX HÖVELMANN - JAKOBA - MAX MILLION
MEROW - MICHAEL BLAZE - NICK SELBMANN
ONNO ROENTGEN - PATRICK LANOWY
SEIZO - THIS CHRIS - ZISSO

DANCE - HOUSE - TECHNO

TICKETS & INFOS
AUF STRABI.DE

SPONSORS: CURRENTA, EGN, evd, SONGOLL, VR Bank eG, etc.

Die elektronische Musikszene des Rhein-Kreis Neuss erwacht zum Leben, denn das mit Spannung erwartete Strabi Open Air 2023 steht in den Startlöchern und verspricht eine unvergessliche Nacht voller pulsierender Beats und elektronischer Klänge.

Am malerischen Strabeach am Straberger See wird das Strabi Open Air am 1. September seine Tore öffnen und Musikliebhaber aus der Region und weit darüber hinaus zu einer einzigartigen musikalischen Reise einladen.

Die elektronische Musik wird die Hauptattraktion sein, wenn das Strabi Open Air 2023 mit zwei Bühnen aufwartet, die die Vielfalt der elektronischen Klänge zum Leben erwecken. Von hypnotisierendem Techno bis zu mitreißendem House wird jede Ecke des Strabeach mit pulsierenden Rhythmen erfüllt sein, die die Menge in Ekstase versetzen.

Das Strabi Open Air 2023 präsentiert stolz aufstrebende Newcomer der elektronischen Musikszene, die ihre innovativen Klänge zum Besten geben werden. Diese talentierten

Künstler versprechen frischen Wind und neue Perspektiven, während sie die Nacht in eine unvergessliche, musikalische Erfahrung verwandeln. Die Party beginnt um 18 Uhr und dauert bis in die frühen Morgenstunden um 3 Uhr, um sicherzustellen, dass die Besucher eine ausgiebige Dosis elektronischer Musik genießen können.

Die Hauptbühne (Strandbühne) wird bis 1 Uhr mit Programm bespielt, bevor die Wiesenbühne den Nachtschwärmern einen unvergesslichen Ausklang bis 3 Uhr bietet.

Während das Strabi Open Air von Dormagen aus initiiert wurde, zieht es Besucher nicht nur aus der Stadt selbst, sondern auch aus den umliegenden Orten wie Neuss, Köln, Rommerskirchen und vielen anderen Teilen der Rheinland-Region an. Diese vielfältige Mischung aus Musikbegeisterten schafft eine einzigartige Atmosphäre der Einheit und des Feierns.

Tickets für das Strabi Open Air 2023 sind online unter strabi.de, bei der City-Buchhandlung und der Sekundarschulen für 18 Euro erhältlich. Frühzeitiges Buchen wird empfohlen, da die Nachfrage erwartungsgemäß hoch ist.

- eb/piso

Ein Herz für die Sozialarbeit

Martina Hermann-Biert ist nach 37 Jahren bei der Stadtverwaltung Dormagen in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Die Kölnerin hat sich immer gerne für Familien eingesetzt und sie tatkräftig unterstützt. Ihre größten Erfolge waren unter anderem das Dormagener Modell, dass sie mit ihrem Team ins Leben gerufen hat. Zudem ist sie stolz darauf, wie innovativ das Dormagener Jugendamt heute ist.

„Wir haben viel bewegen können in den vergangenen drei Jahrzehnten“, sagt Hermann-Biert, die den Fachbereich Kinder, Jugend, Familien und Schule (F51) leitete. „Es gab viele schöne Erfolgserlebnisse und ich bin sehr stolz darauf, dass unser Jugendamt einen guten Ruf genießt.“ Besonders gerne denkt sie an eine Familie, die zunächst nicht alleine zurechtkam. Alle drei Kinder wurden von Jugendämtern anderer Städte in Obhut genommen. Die Familie zog anschließend nach Dormagen. Damals war die Mutter erneut schwanger und Hermann-Biert überlegte, wie man der Familie helfen könnte. Letztlich entstand eine Kooperation mit einer Kita, die Mutter und Kind betreute und eine Art Elternausbildung umsetzte. „Die Mutter lernte, wie sie ein Kind richtig versorgt und sich verhalten muss. Das Projekt gelang, die Familie

blieb glücklich zusammen“, erinnert sich Hermann-Biert. „Natürlich habe ich viele schlimme Fälle erlebt, aber es ist immer wieder schön, wenn wir diese letztlich ins Positive drehen können. Leider gelingt das nicht immer.“ Dennoch blieb Hermann-Biert stets ruhig, freundlich und positiv gestimmt. „Ich hoffe, ich habe etwas von meiner Einstellung und meiner Haltung an meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weitergeben können“, sagt sie. 1986 startete Hermann-Biert bei der Stadt Dormagen als Sozialarbeiterin. Nach nur zwei Jahren übernahm sie bereits die erste leitende Position: Sie wurde kommissarische Leiterin der Bezirkssozialarbeit für insgesamt sieben Jahre. 1995 wurde sie Gleichstellungsbeauftragte bevor sie 1997 als Leiterin für erzieherische Hilfen in den alten Fachbereich zurückkehrte. „In dieser Aufgabe steckte mein absolutes Herzblut“, sagt die 65-Jährige. 2011 wurde sie Jugendamtsleiterin bevor sie 2016 zur Fachbereichsleiterin befördert wurde. Seitdem war sie für rund 300 Mitarbeitende verantwortlich.

Nun freut sich die Kölnerin auf den neuen Lebensabschnitt. Dafür hat sie viel geplant. „Ich möchte viel Sport treiben, meine Schubladen



Foto: Stadt Dormagen

Martina Hermann-Biert war 37 Jahre lang Leiterin des Fachbereichs Erzieherische Hilfen für Kinder und Jugendliche.

endlich mal aufräumen, Freunde besuchen und mehr Zeit mit meinem Mann verbringen - also alles das, wozu ich in den vergangenen Jahren zu wenig Zeit hatte“, sagt sie. Auch könne sie sich gut vorstellen, einen Malkursus oder einen Italienischkurs zu besuchen, viel zu Reisen oder die Nähmaschine auszuprobieren, die seit zehn Jahren im Keller steht. Offenbar plant Hermann-Biert den Ruhestand nicht so wörtlich zu nehmen. – eb/av

Anzeige

Alle Stationen mit Nano-Versiegelung!



41540 Dormagen, Lübecker Straße 1
(neben dem HIT-Markt)
Tel. 02133 28 77 - 080



41541 Dormagen, Am Wahler Berg 3,
(im Gewerbegebiet Wahler Berg)
Tel. 02133 50 69 - 372
Fax 02133 50 69 - 373



41468 Neuss, Sperberweg 20
(direkt neben McDonalds)
Tel. 02131 36 94 - 420
Fax 02131 36 94 - 421



41564 Kaarst
Detlev-Karsten-Rohwedder-Str. 2
(direkt neben BMW Timmermanns)
Tel. 02131 17 61 - 908
Fax 02131 17 61 - 909



41515 Grevenbroich
Am Rittergut 1 (neben REAL-Markt)
Tel. 02181/42244
Fax. 02181/42282

Blitz Wash

...5 x im Rhein-Kreis Neuss
www.blitzwash.de

Ihr kompetenter Partner
rund ums Auto



Das vielseitige Waschprogramm in unseren modernen, vollautomatischen Textilwaschstraßen lässt keine Wünsche offen.

Wählen Sie das für Ihr Auto optimale Programm aus unserem umfassenden Angebot:

Handvorwäsche, Felgenreinigung, Schaumwäsche mit lackschonenden Textilstreifen, Heißwachskonservierung, Unterbodenwäsche und-konservierung oder unsere Nano-versiegelung.

Für alle Fragen stehen Ihnen unsere Mitarbeiter gerne zur Verfügung.

Nutzen Sie die Vorteile unserer aufladbaren Kundenkarte!

Gutschein für eine Nano-Wäsche
statt 20,00 €
für nur 14,00 €
Nur bei Vorlage des Coupons!
Gültig bis zum 30.09.2023

Hoch hinaus – Dormagen von oben



Fotos (8) : privat

Über den Wolken muss die Freiheit wohl grenzenlos sein, sang schon Reinhard Mey. Einen Fakt, den Anna Behrmann mit Sicherheit bestätigen kann. Denn sie fliegt regelmäßig der Sonne entgegen. Kürzlich hat sie ihre Abschlussprüfung in der Flugschule bestanden und darf sich nun Pilotin nennen.

Seit Februar steuert die 22-Jährige bereits Flugzeuge durch die Luft. „Ich bin mit einem Fluglotsen befreundet, der selber seit vielen Jahren fliegt. Er hat immer tolle Bilder gepostet und ich dachte mir, einmal im Leben könnte ich doch in so einem kleinen Flugzeug mitfliegen. Daraus wurden dann viele Mitflüge und irgendwann ein Schnupperflug

bei der Westflug, meiner Flugschule“, berichtet die Pilotin. Kürzlich hat sie ihre Lizenz zum Fliegen erworben und ist nun regelmäßig alleine in der Luft unterwegs.

Doch bevor Anna Behrmann abheben kann, steht einiges an Vorplanung an. Wetterbriefing, Routenplanung, Schwerpunktberechnung, Kraftstoffberechnung und Anflug-

blätter sind nur ein paar der Dinge, die zuvor beachtet werden müssen. „Wenn das dann alles erledigt ist, macht man die Vorflug-Kontrolle und geht einmal um das Flugzeug. Dann können alle einsteigen, man startet den Motor und meldet sich über Funk beim Turm. Von dem bekommt man Abfluginformationen. Kurz vor dem Start macht man noch einen sogenannten run-up, bei dem man zum Beispiel die Zündkreise und alle wichtigen Systeme überprüft. Dann kann man auf die Startbahn aufrollen und starten. Mit Vollgas steigt

man, bis man die geplante Flughöhe erreicht hat“, erklärt die Dormagenerin. Dort angekommen wird Anna Behrmann prompt für den Aufwand entschädigt. Die Aussicht ist phänomenal. „Es ist ein ganz besonderes Gefühl, über den Wolken zu sein. Für mich ist es eine Mischung aus Freiheit, Faszination und Verantwortung. Am liebsten beobachte ich von der Luft aus das Wetter.“ Doch irgendwann geht es auch wieder zurück.



Ein Flugzeug in der Abendsonne.



Ganz viel Technik im Innenraum.



Köln von oben. Ein toller Blick auf Rhein und Dom.

Am Zielort meldet die Pilotin sich wieder beim Turm und bekommt Landeinfos. Die Landung fordert nochmal ihre volle Konzentration. „Wenn irgendetwas nicht passt, dann starte ich durch und fliege den Landeort nochmal an.“ Ebenso gilt absolute Konzentration, während die 22-Jährige in der Luft ist. „Auch, wenn man in der Flugschule gut auf Vorfälle und Notfälle vorbereitet wird, hat man jedes Mal kurz Stress, wenn irgendwo ein Warnlämpchen angeht. Schließlich kann man nicht mal eben rechts ranfahren und nachschauen“, schmunzelt die Medizinstudentin. Bislang ist immer Alles

gut gegangen. Flugzeuge zählen nicht umsonst zu den sichersten Verkehrsmitteln. Zurück am Boden muss sie nur noch parken und den Flug dokumentieren.

Besonders war für Anna Behrmann auch ihr erster Solo-Überlandflug. Bei solchen Flügen ist der Lehrer am Boden per Telefon erreichbar und verfolgt, ob der Pilot planmäßig landet. „Der Flug ging für mich zur Dahlemer Binz in der Eifel. Als der Start geschafft war und ich auf Reiseflughöhe angekommen bin, hatte ich kurz Zeit zum Durchatmen. Dann habe ich auf den leeren Sitz neben mich geschaut und realisiert, dass



Straberger See



Der Straberger See ist ein beliebtes Ausflugsziel in Dormagen.

ich tatsächlich alleine ein Flugzeug fliege. Ein tolles Gefühl!“ Spannend



Zons liegt direkt am Rhein

seiner auch ihre erste Landung am Flughafen in Köln/Bonn gewesen. „Dort ist es extrem wichtig, sich genau an die Anweisungen der Towerlotsen zu halten. Als kleiner Flieger wird man quasi zwischen den großen Flugzeugen mit eingereiht. Nach der Landung sind wir mit unserem

kleinen Zweisitzer auch an der riesigen Airlinern vorbeigerollt“, erin-

sert sich Behrmann. In Zukunft werden noch weitere tolle Momente folgen. Doch jetzt geht es für die Medizinstudentin, die in Delhoven aufgewachsen ist, erstmal wieder zurück in den Hörsaal. Doch in der Freizeit geht es weiterhin hoch hinaus. - Amelie Vallbracht

Anzeige

Stelle frei – für dich!

Wir bilden aus: Berufskraftfahrer*innen, KFZ-Mechatroniker*innen, Anlagen-Mechatroniker*innen, Industriekaufleute, Fachkräfte für Kreislauf- und Abfallwirtschaft und Anlagen-Geräteführer*innen.

Mehr Infos unter:
karriere-egn.de



Wir sind da.

diemitderameise.de

T 02162 376-2197



So wurde drei Tage lang das Jubiläum gefeiert:



Foto: Privat

Fotos (14): Amelie Vallbracht

Knapp fünf Prozent Plus bei Einfamilienhäusern: Immobilienpreise in der Region stabilisieren sich

Die Kurve zeigt wieder leicht nach oben: Der Abwärtstrend für Immobilienpreise in der Region Düsseldorf/Köln ist weitestgehend gestoppt. Die Preise für Einfamilienhäuser und Wohnungen sind hier vom 1. auf das 2. Quartal 2023 erstmals wieder gestiegen.

Für Eigentumswohnungen um durchschnittlich 1,4 Prozent und für Einfamilienhäuser sogar um 4,7 Prozent. Nur bei den Mehrfamilienhäusern gab es erneut einen Wertverlust von 11 Prozent. Das zeigen aktuelle Daten aus dem sogenannten GREIX (German Real Estate Index). In diesem werten Ökonomen der Universitäten Köln und Bonn sowie das Kieler Institut für Weltwirtschaft (IfW Kiel) die Immobilienpreise basierend auf tatsächlichen, notariell beglaubigten Verkaufspreisen aus.

„Auch Eigentümer von Mehrfamilienhäusern in unserer Region müssen sich keine Sorgen machen“, sagt Dr. Alfred Laufenberg, Geschäftsführer von Laufenberg Immobilien. „Bundesweit gibt es in diesem Bereich einen durchschnittlichen Anstieg um 1,8 Prozent.“ Sicherlich könne man eine ähnliche Entwicklung auch bald in Dormagen beobachten.

Die Nachfrage kehrt zurück

Während im Januar 179 neue Kaufinteressenten ein Suchprofil bei Laufenberg Immobilien hinterlegt haben, waren es im Juni 385. „In der Niedrigzinsphase waren es rund 400 monatlich, dieses Niveau haben wir fast wieder erreicht“, so Dr. Alfred Laufenberg.

Auffällig sei, wie sich die Herkunft der Interessenten verändert hat. So kamen im Sommer 2021 etwa 15 Prozent der Kaufinteressenten aus Düsseldorf. „Das war damals schon eine deutliche Steigerung, bedingt durch die Coronapandemie, die zu einer Flucht aus der Großstadt geführt hat“, erinnert sich der Immobilienmakler. Aktuell kommen aber sogar knapp 30 Prozent der Interessenten aus Düsseldorf. „Die Zinswende treibt die Stadtflucht weiter an, weil Eigentum im Speckgürtel noch immer vergleichsweise günstig ist. Diese Nachfrage trägt natürlich ihren Teil zur Stabilisierung der Preise in Dormagen und Umgebung bei.“

Dabei sind die Grüne für die Beruhigung des Marktes laut dem Immobilienexperten durchaus vielfältig. „Die Zinsen haben sich einigermaßen stabilisiert und den Kaufinteressenten ist bewusst, dass sie in absehbarer Zeit nicht auf eine erneute Zinswende hoffen dürfen“, erklärt Dr. Alfred Laufenberg. „Außerdem steigen die Mietpreise und die Konkurrenz auf dem Mietmarkt ist groß.“ Hinzu komme, dass viele Neubausprojekte gestoppt oder schlichtweg zu teuer seien.

Ungewöhnlich gute Bedingungen in der Niedrigzinsphase

Im vergangenen Jahr mussten viele Interessenten aufgrund der gestiegenen Zinsen und Lebenshaltungskosten ihr Budget senken. „So manche Familie hat das Gefühl, sich jetzt kein Eigenheim



Dr. Alfred Laufenberg, Geschäftsführer von Laufenberg Immobilien

mehr leisten zu können und in einigen Fällen ist das auch so“, berichtet Dr. Alfred Laufenberg. Zugleich mahnt er, die Niedrigzinsphase der vergangenen Jahre nicht als Normalzustand zu werten. „Geradezu paradiesische Finanzierungsmöglichkeiten haben den Traum vom Eigenheim wahr werden lassen“, so der Immobilienprofi. „Im historischen Vergleich waren die Möglichkeiten zuletzt ungewöhnlich gut und sind jetzt nicht ungewöhnlich schlecht.“

Umdenken bei Interessenten

Der Immobilienmakler und sein Team erleben aktuell, dass sich die Ansprüche der Käufer verändern. Das Bad mit den altmodischen Fliesen bleibt erstmal, die alten Möbel ziehen mit um und es wird wieder mehr in Eigenleistung renoviert. „Die aktuelle Käuferge-

neration musste zuletzt trotz Immobilienkauf auf wenig verzichten“, sagt Dr. Alfred Laufenberg. „Früher war es üblich, für das Eigenheim die Urlaubsreise zu streichen oder die Restaurantbesuche zu reduzieren. Daran müssen sich jetzt viele wieder gewöhnen.“

Sie möchten wissen, wie viel Ihre Immobilie aktuell wert ist? Dann nutzen Sie gerne die kostenfreie und unverbindliche Wertermittlung von Laufenberg Immobilien in Dormagen.

Kontakt

Laufenberg Immobilien
Filialeiter: Manuel Rasch
Frankenstraße 24 | Dormagen
☎ 02133 975 988-0
info@laufenberg-immobilien.de
www.laufenberg-immobilien.de

Laufenberg
IMMOBILIEN

Qualität ist unser Versprechen.

Lassen Sie Ihre Immobilie kostenfrei bewerten.

Laufenberg Immobilien 🏠 Frankenstraße 24, Dormagen ☎ 02133 / 975 988 0

✉ info@laufenberg-immobilien.de 🌐 www.laufenberg-immobilien.de



Ihre Immobilienberater für die Bereiche Dormagen und Rommerskirchen: Marco Emten und Katharina Fieren



Immobilien gibt's bei uns.

Immobilien-Center

Profitieren Sie von der Expertise des Marktführers
bei der Vermittlung und Finanzierung von Immobilien.
sparkasse-neuss.de/immobilien

02131 97-4000

marco.emten@sparkasse-neuss.de
katharina.fieren@sparkasse-neuss.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Neuss